

Märchen



Inszenierung: Sven Cristensen
Musik: Dietrich Stern

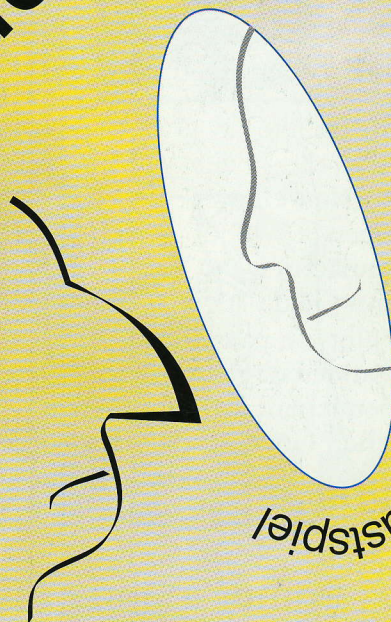
Jorinde und Joringel

nach den Gebr. Grimm

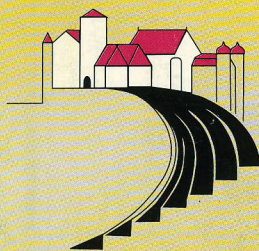
Weh dem, der lügt!

Franz Grillparzer

Inszenierung: Werner Högel



Lustspiel



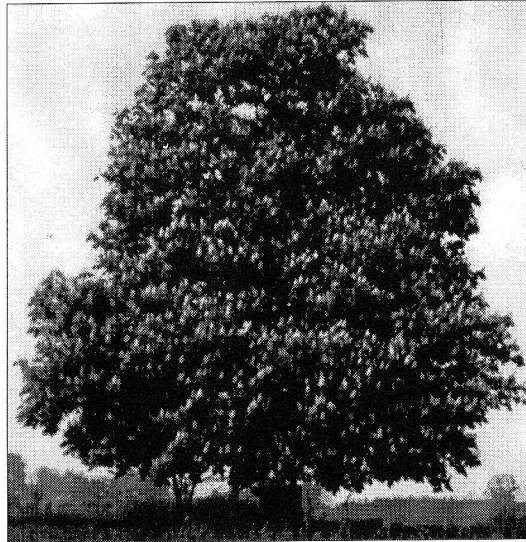
Gestaltung: Patrizia Horny

FREILICHTBÜHNE AM ILLERTISSER SCHLOSS

GELD IST NICHT ALLES.

Als führendes
Kreditinstitut
im Stadt- und
Landkreis Neu-Ulm
beschäftigen
wir uns zunächst
einmal mit Geld.

Aber es gibt ein paar Dinge, die unterscheiden
uns von anderen. Denn wir engagieren uns in
vielen Bereichen, die mit unserem
eigentlichen Geschäft nichts zu tun haben:
Wir fördern Kunst, Kultur und karitative
Einrichtungen, wir unterstützen den Sport und



die Jugend
und machen uns
stark für den
Umwelt- und
Naturschutz.
Regelmäßig und
über Jahre

hinweg. Wir sind auch einer der großen
Arbeitgeber dieser Region, unsere
beachtlichen Steuerzahlungen stärken die
regionale Finanzkraft.
Damit partizipieren letztlich alle Bürger am
Erfolg der Sparkasse.

immer in Ihrer Nähe ...

Sparkasse
Neu-Ulm – Illertissen



Grußwort

Liebe Besucherinnen und Besucher,
verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die Schwabenbühne Roth- und Illertal e.V. Illertissen zeigt mit ihren Darbietungen auf der Freilichtbühne am Vöhlinschloß Jahr für Jahr, daß hohe schauspielerische Leistung, treffliche Kenntnis von Mundart und Schriftdeutsch sowie gekonnte Auswahl von Klassikern oder volkstümlichen Stücken Garant für ausverkaufte Abende ist. Mit „Weh dem, der lügt“ das der Stamm der langjährigen Spieler aufführt, sowie „Jorinde und Joringel“, mit dem die Schauspieljugend 1999 ihr Können unter Beweis stellt, kann man schon vor der Premiere den Verantwortlichen der Schwabenbühne zu ihrem guten Griff gratulieren. Trotzdem verbleibt bei aller Leistung der Darsteller, des Regisseurs, der Maske, Musik und Beleuchtung, des Bühnenbildes und des Vorverkaufs, um nur einige zu nennen, besondere Aner-

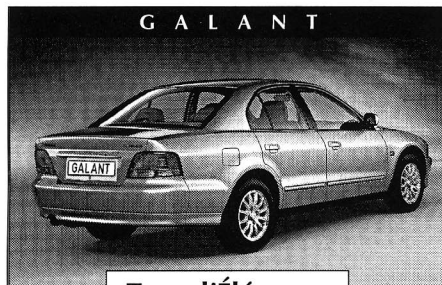


kennung zu zollen, da gerade sie zum guten Gelingen wesentlich beitragen. Ihnen allen möchte ich danken und viel Glück wünschen. Außerdem hoffen wir als Besucher und wünschen dies der Schwabenbühne von Herzen, daß das Wetter allen Aufführungen hold ist. Nicht zuletzt aber möchte ich allen Gästen kurzweilige Stunden auf der Freilichtbühne sowie einen angenehmen Aufenthalt in unserer alten Vöhlinstadt wünschen.

Ihr

Karl-Heinz Brunner
Erster Bürgermeister

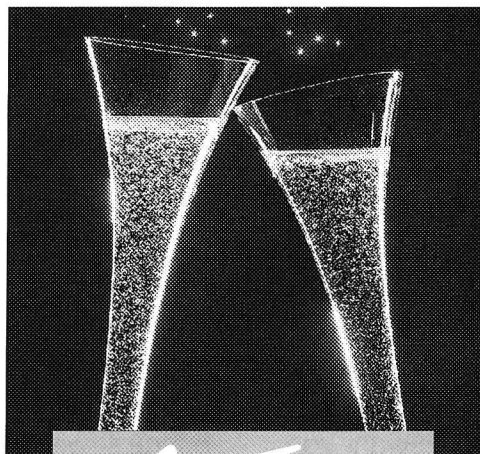
Erleben Sie bei uns die Mitsubishi Familie



Tour d'Élégance

- Fahrer- und Beifahrer-Airbag sowie Seiten-Airbags vorn
- ABS, Servolenkung
- Elektrisch einstellbare und beheizbare Außenspiegel
- Elektrische Scheibenheber
- 3 Jahre Garantie bis 100.000 km und vieles mehr...

Abb.: Galant 2500 V6-24



15 Jahre



Auto mit großer Zukunft

- 2,4 l GDI Benzin-Direkteinspritzer
- 6 Einzelsitze
- Fahrer- und Beifahrer-Airbag sowie Seiten-Airbags vorn
- ABS
- Klimaanlage mit Pollenfilter
- Elektrische Scheibenheber
- 3 Jahre Garantie bis 100.000 km und vieles mehr...



AUTO-MARTSCHINI OHG

JOSEF-HENLE-STRASSE 3 · 89257 ILLERTISSEN · TELEFON (07303) 6864

Grußwort

Liebe Freunde der Schwabenbühne,
sehr verehrte Gäste,

Sommer, Sonne, Freizeit, Feiern, Biergarten, ... eine herrliche Jahreszeit! Genau die richtige Zeit, das Leben nach draußen zu verlagern. Genau die richtige Zeit, Theater im Freien zu genießen.

Seit nunmehr 18 Jahren haben wir von der Schwabenbühne es uns zur Aufgabe gemacht, Ihnen mit unserer Jugendgruppe und unserer Erwachsenen- gruppe einen schönen Urlaubs- oder Wochenend- tag zu verschönen. Genießen Sie unsere Freilicht- bühne, lassen Sie sich einfach in ein kleines Theatererlebnis fallen. Und hinterher freut sich die örtliche Gastronomie, wenn Sie den Tag bei einem guten Glas ausklingen lassen.

Wir freuen uns, daß Sie zu uns kommen und danken Ihnen dafür. Wir danken allen, die zum Gelingen bei- tragen: unseren beiden Regisseuren, echte Glücks-



griffe, unserer Technik, unseren Verpflegsleuten, der Stadt Illertissen, den Inserenten in unserem Pro- grammheft, den Firmen, die uns unterstützten (dies- mal ganz besonders die Firma Motz), allen jungen und junggebliebenen Spielern, der Kostümbildnerin, den Bühnenbauern.

So – genug der Worte und: Vorhang auf.

Ihr

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'G. Schlögel'. The signature is stylized with a large, sweeping 'G' and a cursive 'Schlögel'.

Gustav Schlögel
Vorsitzender



RATHAUS DROGERIE

MIT KOSMETIKSALON

Inhaber Dr. R. Rüger

Kompetenter Service
Individuelle Beratung

Ihr Partner
für Gesundheit,
Wohlergehen, Pflege
und Schönheit

RATHAUS APOTHEKE

Hauptstraße 14, Illertissen
Telefon 07303 / 3683



An allen Feiertagen!
ist bei uns Sonntag!

... immer wieder sonntags, von 9-14 Uhr

Schlemmen mit Genuß

für DM 19.50 pro Person
Kalt-warmes Buffet inkl. Kaffee und Tee
Kinder von 6-12 Jahren: DM 1.- / Jahr

... immer wieder freitags, von 18.30-23 Uhr

Pizza und Salat

1/2 Pizza u. Salat DM 10.-,
2x 1/2 Pizza u. Salat DM 15.-

89257 Illertissen · Saumweg 30 (zw. ALDI u. V-Markt)
Telefon 07303/902290 · Telefax 07303/902291

Betten Baumgärtner

Krumbach · Buchstr. 17
Illertissen · Vöhlstraße 8

Telefon 08282/3978
Telefon 07303/42063

Qualität muss nicht teuer sein

Latex-Matratze

Stiftlatex, 12,5 cm Kern mit
Schafschurwolle verstept ab 479,-

14 cm Kern mit
verstärkter Mitte ab 598,-

Motorrahmen

unabhängig voneinander einstell-
bares Fuß- und Rückenteil,
Nackenstütze ab 998,-

Einlegerahmen

kopf- und fußverstellbar,
Schultercomfortzone u.
Mittelzonenverstärkung ab 349,-



Bettfedernreinigung & Wäsche

Ihr zuverlässiger

OPEL  -Partner

ganz in Ihrer Nähe

AUTOHAUS WEIKMANN

Illertissen, Siemensstraße 1

Senden, Kemptener Straße 40



Teletreff

Kommunikationstechnik und mehr...

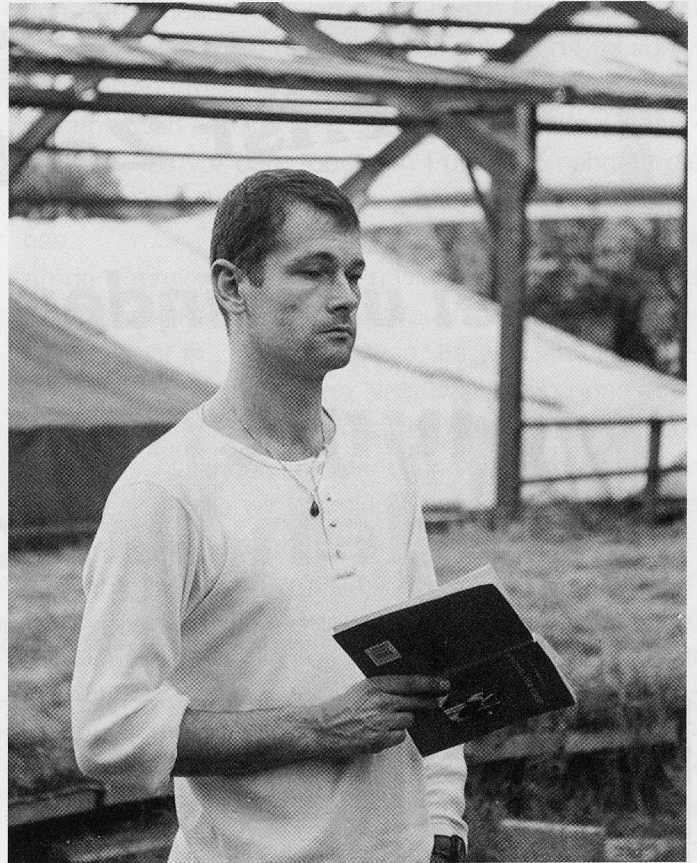
Mobiltelefone · Zubehör · CD-Navigation
Kfz-Einbauten · Festnetzanschlüsse

Teletreff Vöhringen, Inh. Volker Klich, 89269 Vöhringen
Ulmer Straße 15, Telefon 07306/91 91 94, Fax 07306/91 91 95

Der Regisseur

Liebe Besucher der Schwabenbühne,

Sie sehen heute „Weh dem, der lügt!“ von Franz Grillparzer. Ein sehr moralischer Titel und die Uraufführung liegt über 150 Jahre zurück. Interessiert uns das wirklich??? Ich denke JA, denn wer kennt das nicht: um etwas zu erreichen, hier mal schnell geschwindelt, dort etwas verheimlicht. Und dann kommen Gewissensbisse oder auch nicht. Es ist schwer, den Rat unserer Eltern, „mit der Wahrheit kommst Du am weitesten“, im Alltag umzusetzen. Jetzt kommt Grillparzers Bischof Gregor und stellt dem einfachen Küchenjungen Leon eine Aufgabe, die er lösen muß, ohne zu lügen. Er hält sich daran und am Ende sind doch alle getäuscht. Wahrheit kann also auch Täuschung sein. Sollen wir es also mit der Wahrheit gar nicht erst versuchen? Oder gerade deswegen noch mehr auf den schmalen Grad achten? So moralisch der Titel auch klingt, so moralisch ist das Stück gar nicht. Der Bischof ist nicht weltfremd und Leon sehr gewitzt. Das verspricht doch einen beschwingten, fröhlichen Sommerabend auf der Schwabenbühne. Und schwäbisch geht es zu. Denn durch die Übertragung ins



Schwäbische bringen wir Ihnen den doch etwas schwierigen Text um vieles näher. Versprochen. Und nehmen Sie mich ruhig beim Wort, denn: Weh dem, der lügt!

Werner Högel

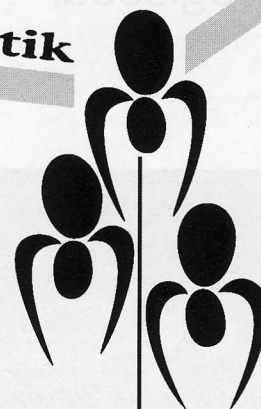
Gärtnerei & Floristik

● **Ernst Zeller**

Bei uns finden Sie...

**Blumen für
jeden Anlaß.**

Auer Straße 2
89287 Bellenberg
Tel. 07306 / 5177



Party-Service

Rathaus-Stüberl Au

Josef-Forster-Straße 4

89257 Illertissen

Tel. 07303/55 13, Fax 4 2894

Grillparzer, der österreichische Goethe?

Oh nein, nicht schon wieder. Eine langweilige Biographie, die keiner versteht. Die Informationen sind nicht interessant genug, der Mann schon lange tot und die Zeit schon lange vorbei, die ihn geprägt hat. Vielleicht gelingt es mir, sie wieder etwas lebendig zu machen. Franz Grillparzer wurde in eine stürmische Zeit hineingeboren. 1791!

Die französische Revolution erschütterte Europa. Kulturell gesehen war es die Zeit der Romantik und des Biedermeier. In der Biedermeierzeit wollten Adlige Bürger sein, Ihre Meinung offen sagen. Demokratie war zwar kein Fremdwort, doch Loyalität gegenüber der Monarchie und Angst vor Veränderungen, dem Machtverlust, machte sie zum Staatsfeind. Die Romantik ließ die meist jungen Adligen die Pflicht zur Macht, die sie hatten, gegen die Kunst eintauschen. Die Kunst war eine Art Sprachrohr, durch das sie ihre Meinung sagen konnten. Klar gab es die Zensur, aber oft war die freie Meinung zu verschleiert, um entdeckt zu werden. Die Bürger bekamen in der Biedermeierzeit langsam mehr Rechte. Ein Treffen bei Freunden oder Verwandten, zum kulturellen Zeitvertreib, war das Größte. Bürger und Adlige wollten „einfache Menschen“ sein, die, wie sie meinten, keine Pflichten hätten.

Die Biedermeierzeit und die Romantik waren geprägt von Revolution, dem Aufruhr der unteren Schichten und den Versuchen, demokratische

Gedanken in die Monarchie einfließen zu lassen. Grillparzer lebte von 1791-1872, meistens in Wien, wo er auch geboren wurde. Diese kulturgeschichtlichen Strömungen beeinflussten sicherlich die Werke von Grillparzer. Er stammte väterlicherseits von einem oberösterreichischen Bauerngeschlecht ab, doch seine Familie war schon längst in Wien heimisch. Sein Vater, Dr. Wenzel Grillparzer, war ein Ehrenmensch durch und durch, ein Verstandesmensch, etwas exzentrisch, hart gegenüber seinen Kindern, aber den Stürmen dieser schweren Zeit wenig gewachsen. Die Schmach der Monarchie bei dem Abschluß des Wiener Friedens beschleunigte den Tod von Grillparzer's Vater (1809). Das Pflichtbewußtsein, die Wahrheitsliebe und den Gerechtigkeitsinn, die Sturheit, bei einmal gefaßten Vorsätzen, und glühender Patriotismus erbte der Dichter von seinem Vater. Leider auch den Franzosenhaß. Die Anschauung der josephinischen Ära gingen auf den Sohn über.

Die josephinische Ära wurde geprägt durch Kaiser Joseph II., den Sohn der legendären Maria-Theresia. Er hatte für einen Monarchen der damaligen Zeit sehr liberale, freiheitliche und bürgerliche Ansichten.

Die Mutter Grillparzers vererbte ganz andere Eigenschaften: den Sinn und die Begabung für die Musik und die Sensibilität gegenüber der Natur.

Marianne Grillparzer war die Tochter des Christoph Sonnleithner, der die Gunst des Kaisers Joseph durch seine Musik gewann und ein Freund von Mozart und Haydn war. Folglich stammte sie aus einem sehr musikalischen Haus.

Sie grämte sich allerdings in späteren Jahren,

geprägt durch Schicksalsschläge, so sehr, daß sie sich im religiösen Wahn im Jahre 1819 das Leben nahm. Ihre Melancholie vererbte sich leider auch weiter. Ein Bruder Grillparzers nahm sich ebenfalls das Leben, ein anderer quälte sich selbst in seiner Jugend, wieder ein anderer kam fast ums Leben, weil er sich in einem Anflug von Wahnsinn eines Verbrechens fälschlicherweise selbst angezeigt hatte. Franz Grillparzer selbst litt unter zu leichter Verstimmung und selbstquälerischem Grübeln, bei dem er die Qualität seiner Werke und seines Könnens anzweifelte und sich bis zum Lebensverdruß hineinsteigerte. Seine Jugend war keine heitere. Er liebte seine Eltern sehr, doch sein Vater hielt ihn von sich entfernt. Als Kind las er viele Ritter- und Räubergeschichten.

Durch den Besuch des Theaters begann er schon früh mit poetischen Versuchen. Ihn beflügelten auch Reisebeschreibungen zum Träumen und Schreiben. Zwischen 1801 und 1804 besuchte er das Gymnasium und anschließend studierte er bis 1806 Humanität. Eigentlich blieb ihm regelmäßige Arbeit fremd, da er dauernd wechselnde Lehrer hatte. Doch zwischen 1807 und 1811 begann er seine juristischen Studien, schließlich mußte er später Geld verdienen. Während des Studiums konnte er aber nicht von der Lyrik lassen. Immer wieder ergriffen ihn Selbstzweifel, daß er mittendrin aufhörte und erst Wochen oder Monate später weiter machte. Dann wiederum brauchte er nur 14 Tage, bis er ein Stück fertig hatte. In frühen Jahren war Schiller sein Vorbild, später verehrte er die Mythen und die Historie. Sie waren oft Gegenstand in seinen Dramen und Geschichten.

Als sein Vater starb, mußte er für die Familie sorgen. Bis zum Ende seines Studiums gab er Nachhilfeunterricht, danach war er Hauslehrer bei einer gräflichen Familie. Nach zwei Jahren begann er seine Beamtenlaufbahn als Praktikant an der Hofbibliothek. Diese Laufbahn machte ihn nicht glücklich.

Als er Joseph Schleyvogel, den Leiter des Burgtheaters kennenlernte, änderte sich sein Leben. Durch die Förderung von Schleyvogel, der das Talent des jungen Schriftstellers erkannte, kamen die ersten Stücke auf die Bühne. Franz Grillparzer hatte oft gegen die Zensur kämpfen müssen, wurde aber bald als der österreichische Goethe gehandelt. Einige Stücke fielen zunächst durch, was ihn in der Gunst der Menschen wieder sinken ließ. Trotzdem sind seine Stücke sehenswert. Ihre Bedeutung wurde zum Teil erst nach seinem Tode bekannt.

Was noch wichtig sein könnte, Grillparzer hat nie geheiratet. Seine schwankende Gemütslage, seine Selbstzweifel machten es ihm unmöglich eine längere Beziehung zu führen.

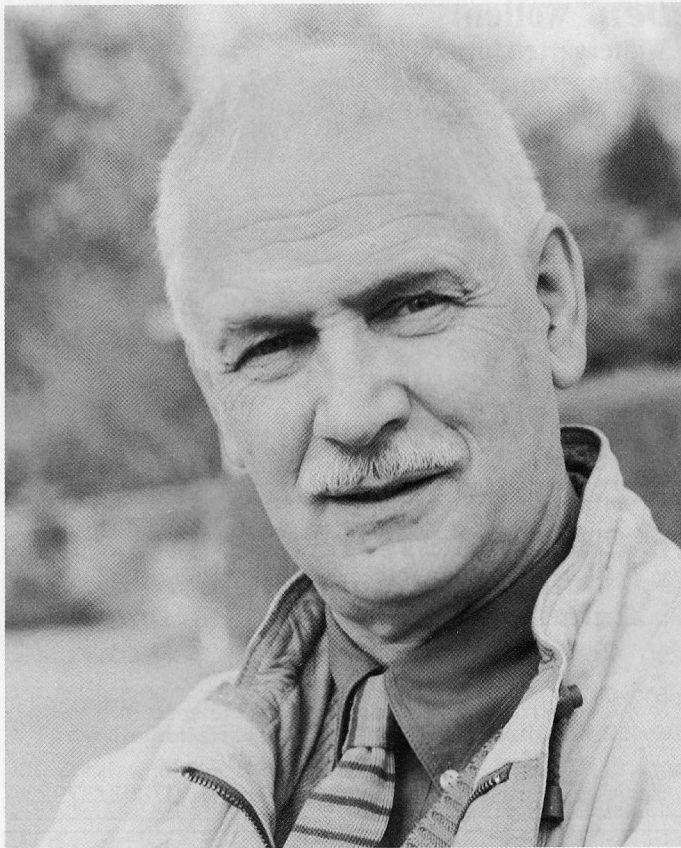
1856 wurde er von Kaiser Franz Joseph zum Hofrat ernannt. Der Anlaß war seine Pensionierung. Trotz seiner Arbeit als Schriftsteller war er Beamter der Monarchie. 1872 starb er 81jährig in Wien.

Falls Sie mal nach Wien fahren, können Sie sein Ehrengrab im Zentralfriedhof besuchen oder Sie schauen sich sein Marmorbildnis im Wiener Volksgarten an.

Nun, nach dem langen Referat, einen heiteren und besinnlichen Theaterabend. Ich hoffe, Sie haben Spaß an „Wehe dem, der lügt!“.

Stefanie Steinle

Fragen an den Regisseur des Jugendstückes Sven-Ole Cristensen



Herr Cristensen, Sie wohnen noch nicht lange in dieser Gegend, wie fanden Sie zur Schwabenbühne?

Meine erste Begegnung mit der Schwabenbühne liegt drei oder vier Jahre zurück. Ich hatte erfahren, daß sie Shakespeare spielten – „Sommernachtstraum“ – und die Inszenierung von einem Berufsregisseur erarbeitet

war. Das interessierte mich und das war damals der Anlaß, nach Illertissen zu reisen.

Sie sind Theaterregisseur, können Sie ein paar Worte über Ihren Berufsweg sagen?

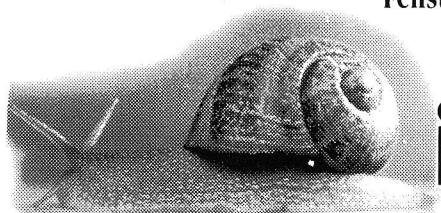
Im Telegrammstil. Ich bin gelernter Schauspieler, absolvierte die üblichen Semester Theaterwissenschaft und Germanistik und dazu ein Regiestudium Film. Bis heute arbeite ich, je nach Angebot, als Schauspieler fürs Fernsehen. Ende der sechziger Jahre begann ich meine Arbeit als Theaterregisseur an so unterschiedlichen Häusern wie OFF-OFF, München – ein Kellertheater –, Landestheater Memmingen, Stadttheater Hildesheim oder Badisches Staatstheater Karlsruhe. Seit 1974 mache ich, in einer eigenen Firma, Wissenschafts-, Dokumentar-, und Unterrichtsfilme. Aber auch das kleine Fernsehspiel war schon dabei. Alle Filme habe ich als Drehbuchautor selbst konzipiert und geschrieben. Das veranlaßte die Akademie für Darstellende Kunst, Ulm, mir Anfang des Jahres einen entsprechenden Lehrauftrag zu geben.

Sie haben die Regie vom Jugendstück Jorinde und Joringel übernommen. Welche Erfahrungen haben Sie in der Theaterarbeit mit Jugendlichen?

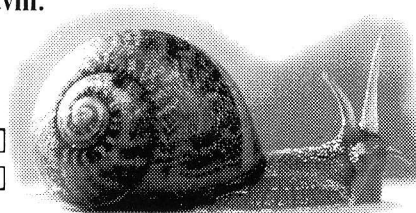
Ich arbeite auf der Bühne das erste Mal mit Jugendlichen. Bisher waren es in der Regel häufig sehr junge Schauspieler. Teilweise Schauspielschüler. Allerdings habe ich durch die Unterrichtsfilme eine reiche Erfahrung mit Kindern und Jugendlichen vor der Kamera. Der Unterschied zur Bühnenarbeit ist der, daß ich im Film ein absolutes Ergebnis in der Schauspielerführung in einem Zehntel der Zeit erreichen muß, die mir an einem Probenstag auf der Schwabenbühne zur Verfügung steht. Dabei mache ich keinen Unterschied zwischen einem gelerntem Jungschauspieler, oder unse-

Einige *Häuser* brauchen einfach *keine* Fenster!

Für alle die was "*sehen*" wollen:
Fenster · Fassaden · Türen · Wintergärten uvm.
Ihr Partner, wenn es um Kompetenz,
Qualität und Erfahrung geht!

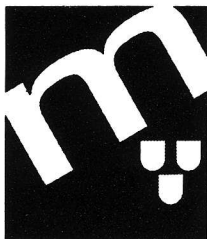


illerplastic



Illerplastic Fensterbau GmbH · Alubau GmbH · Josef-Ost-Straße 11 · 89257 Illertissen-Au · Tel. 07303/9602-0

karl-heinz merkle
malermeister



anstrich
tapezierarbeiten
schrift
fassadengestaltung
fassadenanstrich
kunstharzputze
hochdruckreinigung
gerüstbau
wärmedämmung
fachbetrieb für
fassadenschutz
tapeten
bodenbeläge

christoph-rodt-straße 8
89257 illertissen
telefon (07303) 3471
telefax (07303) 6352

Jedesheimer Stuben mit Kegelbahnen, Biergarten und Kinderspielplatz am Haus.

Gepflegte Getränke und preiswerte Speisen für den
kleinen und den großen Hunger.

**Probieren Sie doch einmal unsere
Schnitzelparade und Spätzlevariationen!**
Ihre Wirtsleute Familie Weiser

Illertissen-Jedesheim, Am Anger 10, Tel.+Fax 07303/3792

Sport muß gut aussehen ...



sport & freizeit berlinghof

ulmer straße 1 · 89287 bellenberg

☎ (07306) 919553 · eigener Parkplatz

ren Jugendlichen. Das Kriterium heißt: hat ein Mensch Talent oder nicht. Der Rest ist überall harte Arbeit!

Welche besonderen Vorstellungen, Ziele und Wünsche haben Sie bei der Arbeit mit Jugendlichen?

Diese fünfunddreißig Mädchen und Buben sind ein Haufen, der zahlenmäßig dem gesamten Ensemble eines mittleren Stadttheaters gleichkommt. Fünfunddreißig Kids werden beweisen, daß sie ein Ensemble sind. Mit weiteren Wünschen bin ich zurückhaltend, denn eine derartige Leistung zu erreichen, ist ein sehr anspruchsvolles Ziel!

Haben Sie Erfahrung mit Freilichttheater? Was macht das Besondere von „Freilicht“ aus?

Ich weiß nicht mehr, wo ich zum ersten Mal „draußen“ spielte. Ich glaube, das war 1962 in Massbach in Unterfranken. Ich weiß aber noch, daß ich in Olpenitz in „Was ihr wollt“ meinen Auftritt vom See her in einem großen Ruderboot der Marine hatte. In Cluis bei Charroux an der Loire, habe ich in einer französischen Fassung von Scotts „Ivanhoe“ einen Hausmeier der Saxon gespielt. Hoch zu Pferd! Bei den vielen Trabs – es war eine sehr große Bühne – schlug mir der Blechhelm immer derart auf den Kopf, daß ich nie sicher war, ob ich meine paar französischen Sätze richtig gesprochen hatte.

„Freilicht“, das ist und das muß „Große Oper“ sein. Die Freilichtbühne fordert die große Form, das „Event“. Man soll zwar nicht versuchen, die Ausstattung der Bregenzer Seebühne übertrumpfen zu wollen. Auch wenn so etwas zu einem Event gehört. Aber mit „nur drei kleinen Negerlein“ macht man ebenso wenig eine gute Figur. Die Theaterliteratur bietet überreichlich Stoffe, die auf der Freilichtbühne größere Wirkung erzielen können, als im geschlossenen Haus. Beson-

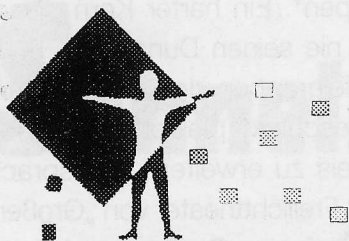
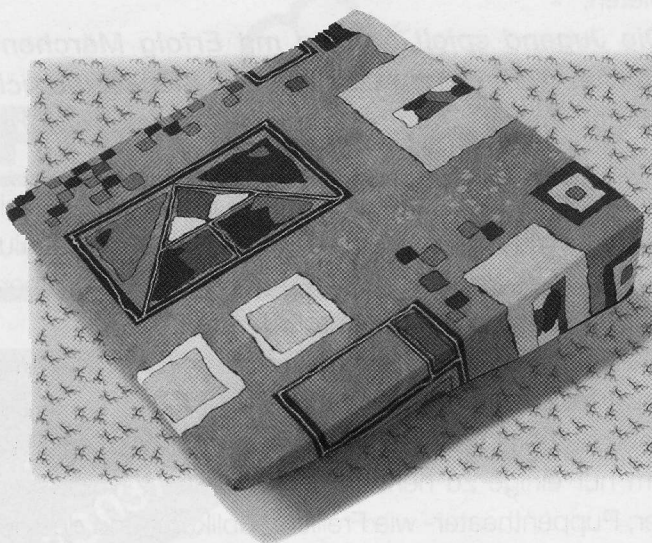
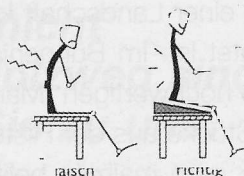
ders interessant sind darunter die Stücke, die aus dem Urgrund einer Landschaft kommen, in der die Bühne beheimatet ist. Im Bühnenjargon gesagt, sind es die qualitativ hochwertigen „Mantel und Degen-“, „Gift und Dolch-“Stücke aus der Historie. Von der professionellen Kritik gern maliziös belächelt, aber von Publikum wie Schauspielern heißgeliebt. Weil sie nicht nur Texte, sondern in der gekonnten Inszenierung auch Aktion bieten.

Die Jugend spielt oft und mit Erfolg Märchenstücke. Wären Ihrer Meinung nach Stücke, die sich mit aktuellen Themen befassen, erfolgversprechend?

Dreihundert Zuschauer werden zu dieser Frage dreihundert Meinungen haben. Auch meine ist absolut subjektiv! Erfolge sind auf dem Theater weder vorherseh- und schon gar nicht programmierbar.

Man muß etwas Grundsätzliches beachten. Was erwartet das Publikum einer Freilichtbühne von einer Freilichtbühne? Es gibt nicht „das“ Publikum, sondern um nur einige zu nennen, Stadttheater-, Kellertheater, Puppentheater- wie Freilichtpublikum, und das der „freien Gruppen“. Ein harter Kern dieser „Publikümer“ verläßt nie seinen Dunstkreis. Folglich muß ein Theater in Zielgruppen denken und kann nur versuchen, mit geschickt platzierten Angeboten, seinen Publikumskreis zu erweitern. Ich sprach im Zusammenhang mit Freilichttheater von „Großer Oper“. „Miss Saigon“ ist so eine große Oper und sie hat ein aktuelles Thema. Dennoch wird sie abgesetzt. Weil das Publikum bei näherem Hinsehen gewisse Peinlichkeiten des Inhalts bemerkte. Ich kann jedes, absolut jedes Thema im Verhältnis zwischen Menschen dramatisieren, sprich, auf die Bühne bringen. Aber es sind eigen-

Bei uns sitzen Sie richtig!



**SCHNITZLEIN'S
SANITÄTSHAUS &
ORTHOPÄDIE-TECHNIK**

Am Weiher 11 / 89257 Illertissen
Tel.: 07303 / 7904

199,-

Wo ist Ihr Limit?

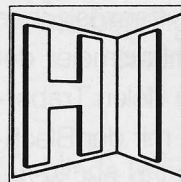


- : Funleasing Z3 roadster
- : Laufzeit 36 Monate,
- : Sonderzahlung 17.900
- : (könnte Ihr Gebraucher
- : sein)
- : 15.000 km per anno
- : bei einer Monatsrate
- : von DM 199,-
- : Über alles weitere
- : sprechen wir.
- : **Jedem sein Kleinwagen,**
- : **oder?**

Memminger Straße 23 - 27
89269 Vöhringen
Tel. 07306/96070

Kompetenz-Zentrum

Walter Prem GmbH



HUPFER

INNENAUSBAU

Ihr Fachmann für Einrichtungen aller Art:

**Bad • Küche • individuelle Möbel
nach Maß • Haus- und Zimmertüren**

**BAU- UND MÖBELSCHREINEREI
BÜRO FÜR INNENARCHITEKTUR**

**89257 ILLERTISSEN • Josef-Henle-Straße 7
Telefon 073 03/33 00 • Fax 4 15 00**

artigerweise die ältesten Stücke der Weltliteratur, die selbst in den modernsten Inszenierungen noch immer die größte Bühnenwirksamkeit haben. Das liegt nicht zuletzt daran, daß neben einem dramatischen Inhalt auch eine Form existieren muß, die heute gern dem Zeitgeist geopfert wird, oder, viel schlimmer, nicht beherrscht wird.

[Tages]aktuelle Stücke, die sich für Freilicht eignen würden, müßte man suchen. Es gibt aus der Straßentheaterszene sehr viele Angebote die sehr erfolgreich waren. Aber die werden mit hoher Wahrscheinlichkeit schnelle Konsequenzen in der Zusammensetzung des Zuschauerpotentials haben. Erfolgsversprechender ist m. E. die konsequente dramaturgische Vorbereitung einer Spielzeit. Aktualität, Inhalte der Märchenliteratur und konzeptionelle Überlegungen zu Inszenierungen müssen dabei so auf einen Nenner gebracht werden, daß in einem vermeintlich konventionellen Gewand dem Publikum überraschend Neues geboten werden kann.

Die Schwabenbühne hat sich als Mundartbühne ihren Ruf erspielt. Wie stehen Sie zum Dialekt als Theatersprache?

In „Hannöver“, wo die Frauen an der „Laine“ spazieren geführt werden, ssspricht man (angeblich) das reinste Deutsch. Hochdeutsch, Bühnendeutsch! Ist Ihnen einmal aufgefallen, wie viele „deutsche“ Schauspieler in Film und TV – alle spielen Theater(!) – einen Weaner Schmäb drauf haben? Seit zehn Jahren säuselt es übrigens auch wieder sächsisch, aber jetzt endlich im Original. – Er ist eine Idealvorstellung, der Schauspieler deutscher Hochsprache! Der Geheimrat Goethe soll zeit seines Lebens schlimmstens gefrankfurtert haben. Dabei war er nicht nur Regisseur und Intendant des

Weimarer Hoftheaters, sondern auch sein eigener Schauspieler. Das oftmals unerträgliche an Liebhaberschauspielern ist ja gerade ihr Drang, Hochdeutsch sprechen zu wollen. Die wenigsten merken dabei, wie gestelzt sie plötzlich werden. Selbst unter Berufsschauspielern gibt es, nach Beginn einer Vorstellung den Kantinenwitz: „Sprechen die da oben (auf der Bühne) schon wieder unnatürlich?“ Die Frage nach dem Dialekt ist müßig, es kommt einzig und allein auf die Stückinhalte und vor allem auf die Qualität der Inszenierung wie Darstellung an.

Wie muß das Angebot einer Freilichtbühne sein, um viele Zuschauer anzulocken?

Es gibt keine Berechnungsmöglichkeiten, keine Patentrezepte, wie man Publikum zu Hauf ins Theater lockt. Es gibt nur Unwägbarkeiten und ein paar Grundwahrheiten in diesem Beruf: Überzeugung! – Ehrlichkeit! – Demut!

Ich überzeuge einen Menschen nicht, wenn ich das, was ich ihm erzählen will, nicht erzählen kann, weil mir dazu die Mittel und das Talent fehlen.

Ein Schauspieler (wie ein Regisseur!) muß Zeit seines Lebens an der Vervollkommnung dieser Mittel arbeiten. Das ist für die Schauspieler dieser Bühne eine enorme Belastung. Sie haben ja alle einen Beruf. Aber das ist auch ein Irrtum – sehen Sie nach Amerika. Bis auf Stars kennt Amerika keine „nur Schauspieler“, trotzdem, oder gerade deshalb sind sie qualitativ ausgezeichnet.

Solche Schauspieler sind die Voraussetzung für hochwertige Inszenierungen. Gerade auf einem Freilichttheater wie der Schwabenbühne. Ich glaube, daß „sogenannte“ Laien mit guten darstellerischen Leistungen mehr Aufmerksamkeit erlangen können, als

SCHUBIDUBIDUU.
HIER KOMMT KANGOO.



NEU.
Kangoo.
Das Trendmobil.

Vieles ist in Mode – er ist der Trend: Der neue Kangoo hat alles, was man braucht. Machen Sie mit ihm, was Sie wollen, er macht alles mit:

- **Einfach sympathisch** – das neue Gesicht in der Menge, bei aller Großzügigkeit angenehm genügsam, beruhigend das „Renault Integrale Sicherheitskonzept“.
- **Einfach einladend** – für die ganze Familie mit Riesengepäck – einzigartig-praktisch die seitliche Schiebetür.

Steigen Sie jetzt ins 21. Jahrhundert ein. Jetzt bei uns.

Unser Barpreis: ab DM 22.290.–

Keine Kühlerfigur
Kein Heckspoiler
Kein 08/15 Auto

Kangoo

AUTOHAUS

ROGG

GMBH

Unterrother Str. 1, 89257 Illertissen, Tel. 07303/5223

Berblinger Str. 25, 88471 Laupheim, Tel. 07392/10303


RENAULT
AUTOS
ZUM LEBEN



Besuchen Sie
uns in unserer
Vinothek

Schöne Sommerweine
Spritziger Prosecco
aus den besten Lagen
Italiens

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag

9-12 u. 13.30-18 Uhr

Samstag 9-12.30 Uhr

classic|vinea

Ein Stück italienischer Lebensart

Der Wein-Gourmet

Josef-Henle-Str. 3

89257 Illertissen

Telefon 07303/902300

Telefax 07303/902301

Berufsschauspieler. Denn bei Professionellen muß man grundsätzlich unterstellen, daß sie ihr Handwerk beherrschen und fortentwickeln. Ehrlich ist ein Schauspieler, der sein Publikum ernst nimmt. Das gilt vor allem im Kinder- und Jugendtheater. Kleine Menschen haben ein besonderes Gespür dafür, wenn ihnen eine „kindgerechte Speise“ serviert wird. Dümmlische Texte und eine Spielweise, die aus der Krabbelstube stammt, sind eine 100 %ige Garantie, bei Kindern die Lust auf, und jeglichen Sinn für theatralisches zu zerstören. Damit sündigt man nicht nur heute an seinen eigenen Kindern. Viel größer sind die Folgen: Wer geht in der nächsten Generation dann noch in ein Theater? Demut, vor der Kunst und vor dem Text, ist die Voraussetzung dafür, daß eine Gruppe zum Ensemble wird. Ensemble heißt, jeder ist gleichviel wert, die

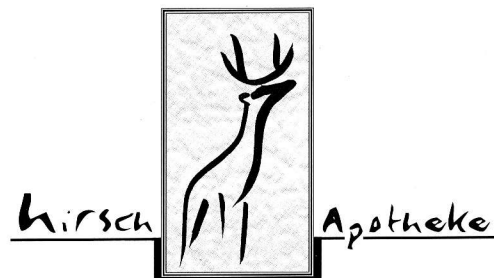
Größe einer Rolle ist nebensächlich.

Wichtig ist einzig und allein das Zusammenspiel aller Beteiligten. Das Publikum merkt sehr schnell, wenn es einer geschlossenen Ensembleleistung beiwohnt. Das in diesem Moment entstehende Gemeinschaftsgefühl zwischen Bühne und Zuschauerraum ist es, was sich herumspricht und volle Häuser bringen kann.

Herr Cristensen, wie sind Sie in der bisherigen Probenarbeit mit der Jugend zufrieden?

Die Gretchenfrage zum Schluß – den Umständen entsprechend: ziemlich bis sehr! Wie sich die Kids den neuen Regisseur vorgestellt haben, weiß ich nicht. Erspart hat er ihnen jedenfalls nichts und gefordert hat er noch mehr. Gemessen an dieser für sie sicherlich ungewohnt neuen Arbeitsweise, sind sie beachtlich ins Zeug gestiegen.

SOMMER SONNE REISEZEIT



Inhaberin: Margareta Asam

Nennen SIE uns Ihre Ziele. Von uns erhalten Sie die richtige REISEAPOTHEKE
und wir beraten Sie in allen wichtigen VORSORGEFRAGEN!

HIRSCH-APOTHEKE, Hauptstrasse 8 · 89264 Weissenhorn · Tel. 07309 - 34 78

Wir haben den Stoff aus dem Ihre Wohn-Träume sind

Service und
persönliche
Beratung
– individuell
und fachgerecht.



Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. v. 10-12
und v. 15-18 Uhr
Sa. geschlossen

Hofgalerie Gawaz & Schenk

Die exklusive Wohnwerkstatt
mit Nähatelier und Polsterei

89257 Illertissen · Tiefenbacher Weg 9
Telefon (073 03) 92 02 08

Neu: JANE CHURCHILL

DESIGNER'S GUILD

PIERRE FREY

ERICA RIEBE

Gut griechisch speisen in der TAVERNE LUKULION

Dietenheimer Straße 17
89257 Illertissen
Telefon 07303/3727

Täglich
günstige Mittagsgesichte
Mittwoch Ruhetag

Öffnungszeiten:
Mo.-So. 11.30-14.30 Uhr
17.30-24 Uhr

Das Lukulion-Team möchte
auch Sie gerne einmal mit griechischen
Spezialitäten verwöhnen!

PORZELLAN *Kollb*
ILLERTISSEN



Wir haben alles
für Ihren

Hochzeitstisch

in
Glas · Porzellan · Hausrat

Wir legen Ihre
Geschenkeliste auf und
decken Ihren persön-
lichen Wunschtisch.

Sie möchten bauen oder kaufen?
Gerne sind wir Ihr Partner!

Wohnbau
Walser

■ HOCHBAUARBEITEN
■ KOMPLETTBAU
■ BAUSANIERUNG

Wohnbau Walser GmbH · Illertissen · Tel. 07303/3539, 2088

„Weh dem, der lügt!“

Lustspiel in fünf Aufzügen
von Franz Grillparzer
Zeit: 6. Jahrhundert
— Schwäbische Bearbeitung —

Regie und Ausstattung
Assistent
Kostümherstellung
Licht

Werner Högel
Josef Hutzler
Ursula Kreis
Mandy Production

Tontechnik

Andreas Maurer
Musical Works
Wolfgang Tupeit

Technik-Assistenz

Manfred Trunk
Harald Obst

Maske
Bühnenbau
Programmheft

Mitglieder d. Ensembles
Mitglieder d. Ensembles
Johann Aigner



Gregor
Bischof von Augsburg
Atalus
sein Neffe
Leon
Küchenjunge
Kattwald
Graf im Württembergischen
Edrita
Kattwalds Tochter

Gustav Schlögel
Christoph Schlander
Georg Strang
Josef Hutzler
Julia Aigner

Galomir
ihr Bräutigam

Gregors Hausverwalterin

Kattwalds Bedienstete:

Der Schaffer
1. Knecht/Krieger
2. Knecht/Krieger

Ein Pilger
Ein Bayerischer Anführer

Ein Fährmann
Seine Magd

*Mägde, Knechte, Krieger,
Presshafte, Arme*

Valeska Durchdenwald
Erich Ferber
Josef Graf
Melanie Graf
Melanie Grailing
Peter Grünwald
Reinhard Karg

Daniel Strehler

Brigitte Dirr

Wolfgang Lokotsch
Josef Szekeley
Johann Aigner

Josef Graf
Erich Ferber
Peter Grünwald
Josef Graf
Valeska Durchdenwald
und Melanie Graf

Hermine Langenwalter
Erna Mayer
Emanuela Rössler
Heinz Rössler
Andreas Schweiggart
Isabella Schweiggart

Landhausmode Freizeit
Sport
Trachten
Jagd

**Pullover u. Janker
in sommerlichen
Farben und Qualitäten**

**Leinen als Kleid
und Rock**

**Trachtenblusen und
Trachtenhemden**



**Verkauf direkt
vom Hersteller**

Josef Bretzel GmbH

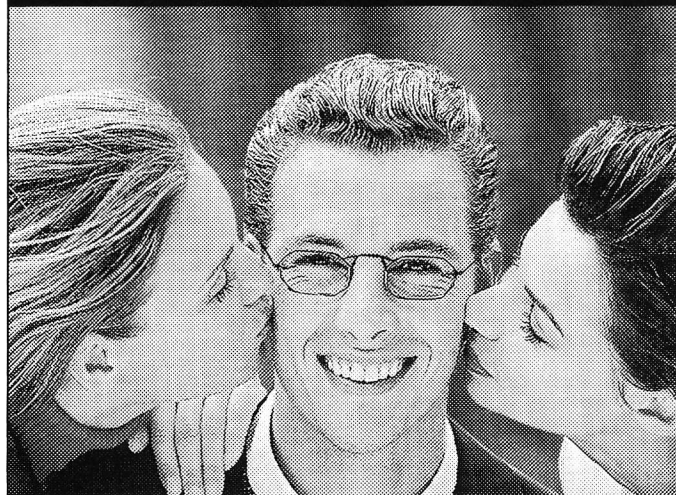
Strick- und Lodenbekleidung

Ulmer Straße 17 · 89287 Bellenberg

Tel. 07306/9609-0 · Fax 07306/9609-30

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag v. 8-12 Uhr
und von 13-16.30 Uhr, Samstag von 9-12 Uhr

Brillenmode zum Verlieben!



- Kostenlose
Sehstärke-Bestimmung
- Individuelle
Typ-Beratung
- Umfangreiche
Zufriedenheits-Garantie

KÜHNE OPTIK

ULMER STRASSE 4 - IM ILLER CENTER
89257 ILLERTISSEN - TEL. 0 73 03/30 91

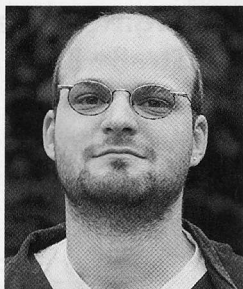
**Brillen und Kontaktlinsen vom
Spezialisten!**

Spielerportrait Sommer 1999

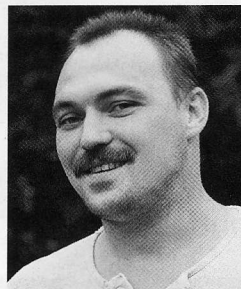
„Weh dem, der lügt!“



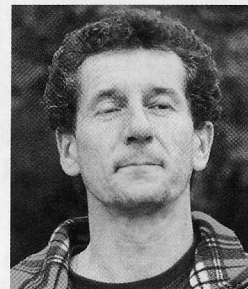
Gustav Schlögel
Gregor, Bischof
von Augsburg



Christoph Schlander
Atalus,
sein Neffe



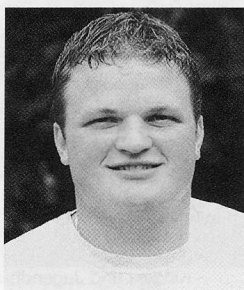
Georg Strang
Küchenjunge



Josef Hutzler
Kattwald, Graf
im Württembergischen



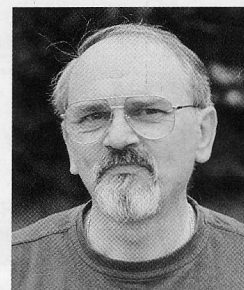
Julia Aigner
Edrita,
Kattwalds Tochter



Daniel Strehler
Galomir,
Edritas Bräutigam



Gitte Dirr
Hausverwalterin



Wolfgang Lokotsch
Kattwalds Schaffer



Josef Graf
Pilger und Fährmann



Mägde, Knechte, Preßhafte, Arme
v. l. n. r.: Josef Szekeky, Hermine Langenwalter, Melanie Graf, Melanie Grailing,
Emanuela Rössler, Heinz Rössler, Erna Mayer, Reinhard Karg



Melanie Graf/Valeska Durchdenwald
Magd des Fährmanns

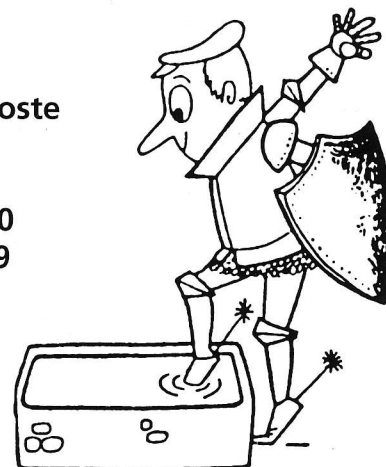
KARGER

Franz Karger
Metallbearbeitungs GmbH

Verzinkerei Illertissen
 Josef-Henle-Straße 8
 89257 Illertissen
Telefon 07303/161-0
Telefax 07303/161-29

Verzinkerei Ostalb GmbH
 Daimlerstraße 5
 73460 Hüttlingen
Telefon 07361/9124-0
Telefax 07361/9124-29

Karger Sondergitterroste
 Josef-Henle-Straße 8
 89257 Illertissen
Telefon 07303/161-40
Telefax 07303/161-49



K
U
N
D
E
N
D
I
E
N
S
T

Elektro Sigel

- Elektro-Installation
- Haus- und Steuerungstechnik
- Kundendienst

89257 ILLERTISSEN
Am Reichshof 1
Tel. (07303) 6071



K
U
N
D
E
N
D
I
E
N
S
T

BUCHHANDLUNG ZANKER

Illertissen, Hauptstr. 22, Tel. 07303/3660, Fax 42851



Wir besorgen Ihnen jedes lieferbare Buch innerhalb kürzester Zeit!



Kinder- und Jugendbücher, Belletristik
 und Sachbücher, Ratgeber, Hobby und Sport
 Reise- und Wanderführer
 Landkarten und Globen, Fachzeitschriften

Wir empfehlen unsere Mühlenprodukte:

Weizen, Roggen, Dinkel,
Dinkel- und Vollkornmehl, Schrote
sowie verschiedene Mühlenmüsli

gibt's frisch aus der Mühle, in unserem
 neuen Mehl- und Getreideladen



VOGTMÜHLE ILLERTISSEN



Iller-Gold, das bevorzugte Qualitätsmehl
 Weizen-Roggenmehl

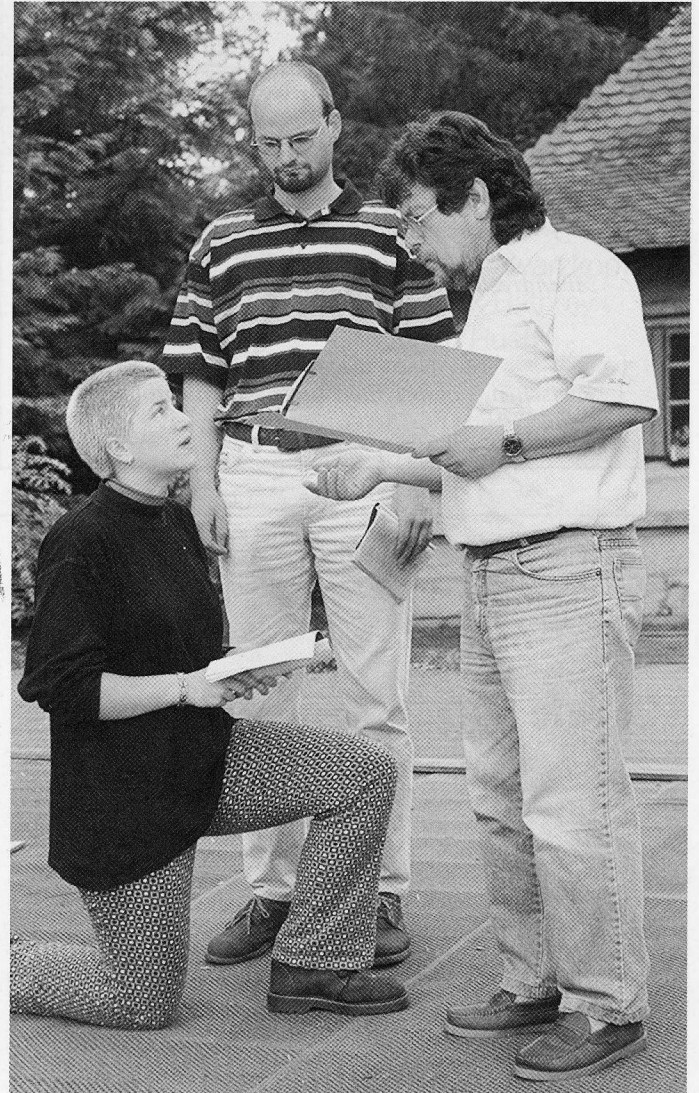
Memminger Straße 26
 Telefon (07303) 96950

Aktuelle Probenbilder Sommer 1999



Die ersten Stellproben auf dem Gelände zum Stück:

„Weh dem, der lügt!“



Edrita (Julia Aigner) bittet den Bischof Gregor (Gustav Schlögel) unter den Augen seines Neffen Atalus (Christoph Schlander) sie zur Christin zu bekehren.

Herzlich willkommen im



*Gemütliche Gästezimmer, ruhig gelegen
Gartenterrasse im Hotel-Park
Abendrestaurant mit feibürgerlicher Küche
Partyservice*

*Illertissen, Schloßallee 17
Zwischen Vöhlinschloß und Schwabenbüfne
Telefon 073 03/96 40-0 · Fax 073 03/4 22 68*

Tradition mit Charme

Dornweiler Hof

Illertissen
Hotel - Restaurant

Dietenheimer Straße 93
Telefon 073 03/959140

89257 Illertissen/Dornweiler
Fax 073 03/7811

Willkommen bei stilvollem Ambiente
und privater Atmosphäre.
Ihre Familie Steinhardt

Genießen Sie unsere angenehme Atmosphäre bei feinen Speisen, Kaffee und Kuchen, guten Weinen und gepflegten Bieren.

Cafe - Restaurant am Markt

**Marktplatz 10, 89257 Illertissen
Telefon 073 03/ 5850**

Unsere Sommeröffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9.30-19.00, Mi. 9-19.00, Sa. Ruhetag, So. 9-19.00 Uhr
Montag bis Freitag preiswerter Mittagstisch

NEBENRAUM für NICHTRAUCHER
bis 30 Personen
(ideal auch für Ihre Festlichkeiten)



Auf Ihren Besuch freut sich **Familie Ralf Ettelt**

Landhotel Sonnenhof

Illertissen-
Betlinshausen
Telefon
(073 03)
96 15-0

empfiehlt
seine
gutbürgerliche
Küche
in gemütlicher
Atmosphäre

Nebenzimmer geeignet für
Familien- und Betriebsfeiern

Auf Wunsch unterhält Sie der Chef
an der Orgel

Zum Sommerstück Jugend 1999



Jorinde & Joringel

*ein Jugendtheaterstück nach dem Märchen
der Gebrüder Grimm*

Seit zwei Jahrzehnten spricht man von einer Märchenrenaissance. Warum erwecken Märchen plötzlich wieder ein derartiges Interesse? Hat das etwas mit einer „geistigen Wende“ zu tun, mit einer „neuen Religiosität“, einer „Besinnung auf verlorene Werte“? Die Frage wäre einfach zu beantworten, wenn sich dieses Phänomen nur auf die Erziehung der Kinder bezöge und wenn damit eine eindeutige Abwendung von modernen Medien wie dem Fernsehen daherginge. Das heutige Interesse an Märchen umfaßt aber alle Gruppen. Von den Kindern über die Jugendlichen und Erwachsenen, bis zu den Senioren. Und die Märchen werden nicht nur im heimischen Büchersessel oder dem Theater, sondern ebenso umfassend über Kino und TV konsumiert. Der Vizepräsident der Europäischen Märchengesellschaft, Prof. Wilhelm Solms, bemerkt in seinem Buch: „Die Moral von Grimms Märchen“: „Das neue Interesse am Märchen bezieht sich ... auf den Sinn oder die Botschaft der Märchen bzw. auf ihre moralische, pädagogische oder therapeutische Nutzanwendung.“ Und insbesondere mit dem Blick auf die Kinder begründet er seine These mit einem Satz Bruno Bettelheims: „Das Kind braucht eine moralische Erziehung, die ihm unterschwellig die Vorteile eines moralischen Verhaltens nahebringt ... und

deshalb sinnvoll erscheint.“

Der auf der Schwabenbühne inszenierte Jorinde und Joringel-Text, ist zugunsten der Theaterwirksamkeit um einige Personen wie Handlungsstränge ergänzt worden. Es tritt ein König auf, der sich uns als Individualist präsentiert, wenn er gegenüber seinem Hof darauf besteht, nicht in der Staatsrobe sondern im königlichen Nachthemd auf seiner „eigenen Terrasse“ herumspazieren zu dürfen.–Das ist unser vom Grundgesetz verbrieftes Freiheitsrecht.–Er zeigt ein moralisches Verhalten im Verkünden eines Gesetzes, welches das Einsperren von Vögeln in Käfigen unter Strafe stellt. Ja, er geht sogar noch weiter, wenn er seine Toleranzfähigkeit ausgerechnet an der Hexe, der Personifizierung des Bösen, demonstriert, indem auch sie das Recht auf Gehör vor einer Verurteilung haben soll.–Damit ist unser Individualschutz angesprochen.–

Wie in jedem richtigen Märchen üblich gibt es Konflikte, und eine Besonderheit in Grimmschen Märchen, der Zuschauer erlebt eine echte Verzauberung von handelnden Figuren, hier von Menschen in Vögel. Um dieses Unglück rückgängig zu machen, geht das Märchen in der Gestalt Joringels über Bettelheims Forderung hinaus. Von Joringel darf der Zuschauer nicht nur annehmen, daß er in grundsätzlichen moralischen Vorstellungen erzogen wurde und daraus handelt. Joringel gelingt der Sieg über das Böse, den Zauberbann den die Hexe über sein Mädchen Jorinde und den Hofstaat gelegt hat, durch eine wesentliche Eigenschaft. Ihm wird zur Auflage gemacht, die Wunderblume zu finden, gegen die die Hexe keine Gewalt hat. Er wird sie aber nur finden, wenn er darüber hinaus diese

WWK. Immer die richtige Versicherung.

Ein hoher Anspruch, den wir Ihnen gern belegen. In einem persönlichen Gespräch. Und mit klaren Fakten. Die WWK-Versorgungsfachleute sind darauf spezialisiert, maßgeschneiderte Lösungen zu entwickeln. Für Ihre Risiko-Absicherung und eine erfolgreiche Vermögensbildung. Gerne beraten wir Sie über:

- Lebensversicherung mit wachsender Leistung, mit Teilauszahlungen, nach dem 936-DM-Gesetz
- Fondspolice (9 erfolgreiche Investmentfonds wählbar)
- Privatrente
- Familienversorgung
- Ausbildungsversicherung
- Berufsunfähigkeitsversicherung
- Risikoversicherung
- Hypotheken-Lebensversicherung
- Haftpflichtversicherung
- Unfallversicherung
- Hausratversicherung
- Kraftfahrtversicherung
- Wohngebäudeversicherung
- Glasversicherung
- Rechtsschutzversicherung
- Krankenversicherung
- Bausparverträge
- Investmentprogramme
- Immobilienzertifikate

Fordern Sie einfach unser Info-Material an. Telefonisch, schriftlich oder per Fax.

WWK-Generalagentur

Bernhard Bochtler
Illertissen, Apothekerstr. 15
Tel. 073 03/43426
Fax 073 03/43428
<http://www.Bochtler.de>

The logo consists of the letters 'WWK' in a bold, stylized, blocky font. The letters are dark grey with a fine, grid-like texture. They are positioned above a thin horizontal line.

Versicherungen

besondere Qualität besitzt. Er muß „reinen Herzens“ sein. Damit ist nicht das Klischee vom tumben Tor gemeint, sondern ein Mensch, der in seinem persönlichen Wesen ohne jede Falschheit ist und danach lebt.

Es war einmal eine Zeit, in der Märchen von der Mehrheit unserer Zeitgenossen mit Verachtung gestraft wurden. Ich erkläre mir das damit, daß man damals Märchen nur noch selten, oder überhaupt nicht mehr las.

Dadurch merkte niemand, was ihm in seinem Leben eigentlich verlorenging. Welche Hilfen für die eigene Entwicklung, aber vor allem die der Kinder, Märchen eigentlich bieten könnten. Die Gebrüder Grimm sind über 130 Jahre tot, die von ihnen gesammelten, d. h. teilweise jahrhunderte alten und nur mündlich überlieferten Märchen, sind so neu als wären sie erst gestern geschrieben.

Sven-Ole Cristensen



Wilhelm Fischer G m b H
Stahl- und Metallbau

Ihr Partner

für konstruktiven,
individuellen
Stahlbau
sowie
Schlosserarbeiten
aller Art

Wir sind im Besitz des
großen Schweißernachweises
DIN 18 800 Teil 7



89257
ILLERTISSEN
Zur Siede 23

Telefon
07303/96340
Telefax
07303/42217



Der Allrounder

– Ein Handwerker,
der zu Ihnen kommt,
wenn er gebraucht wird.

Ein Mann für alle Fälle rund um Haus und Garten.

*Wir Mauern, Verputzen, Struktur-Dekorputze,
Renovierungen, Transporte,
alle anfallenden Arbeiten im Garten.*

Für jedes Problem findet er eine fachmännische Lösung.



jederzeit erreichbar



07303/902365 – 08337/8835

tags

abends

Der Allrounder

Oberer-Mühlesberg-Weg 2 · 89281 Altenstadt

**Autolackiererei
Industrielackierungen
Beschriftungen**

DOPFER

Friedhofstraße 18
89257 Illertissen
Telefon + Fax 07303/3634



JORINDE
JORINGEL
KÖNIG
HOFMARSCHALL
MINISTERIN
HOFDAME

Die Damen des
HOFSTAATS:

Ulrike Reiner
Theresa Rendle
Die WÄCHTER:

Der AUSTRUFER:
Königliche TROMPETER:
Carolyn Blum
Daniela Czech
Stefanie Wolf

HEXE:

Zauberer
KALABSTRO
Gnom GURLEWANZ
Gnom ALBERICH

Anja Rendle
Jörg Zenker
Thomas Reiner
Tobias Müller
Katrin Reiner
Karin Schenk

Anja Engelhard
Julia Puchinger
Manuela Schweitzer
Christian Huber
Michael Reichel

Florian Häfele
Thomas Oster

Daniela Dirr/
Magdalena Rueß

Stefanie Steinle
Adriana Burdi
Desireé Glünkin

Das VOLK:
Nina Grieb
Nadina Grieb
Stephanie Reiner
Isabella Schweiggart

JUDITH

GEORG

Die WUNDERBLUME:

Kröte QUATSCHMAUL

Die WASSERPANSCHER:

Der Rabe

SCHWARZFRACK:

Tanja Schwarzkopf
Dominik Bathray
Simon Rueß

Judith Bürzle

Philip Müller

Verena Rössle

Ramona Rittler

Kerstin Lang/
Olivia Oertel

Yvonne Rittler



Bearbeitung und
Inszenierung:
Musikkomposition und
Einstudierung:
Regieassistent:
Klarinettensoli:

Sven-Ole Cristensen

Dietrich Stern
Hanna Zimmermann
Ulrike Zeller

NEUWAGEN JAHRESWAGEN

Jetzt:



Mack

Vertragswerkstatt der DaimlerChrysler AG

Senden: 07307/9496-0

Illertissen: 07303/9647-0

Zukunftsorientiert

Offen für neue Ideen
und Innovationen.
Kompetent für die
Anforderungen der Gegenwart.
Gerüstet für die
Herausforderungen der Zukunft.



Illertisser Bank
Raiffeisen-Volksbank

Maucher

*Grill-Imbiss – Stadt-Metzgerei
Party-Service*

Geöffnet Montag bis Freitag 8 - 18 Uhr, Samstag 7.30 - 12.30 Uhr

Illertissen · Hauptstraße 28 · Telefon 07303/2728 · Fax 07303/42756
Bellenberg · Bahnhofstraße 12 · Telefon 07306/5138
Lebensmittel Füller · Jedesheim



NR. 1 BEIM AUSBAUHAUS!



**Kostengünstiges
Eigenheimkonzept:**
Ausbauhaus mit 113 m²
Wohnfläche inkl. ausge-
reifter **LUX-HAUS Quali-**
tät, inkl. vielfältiger Ge-
staltungsmöglichkeiten
mit Eigenleistungen:
DM 119.900,-.
Mit kompletten Ausbau-
materialien einschl.
Vollunterkellerung:
DM 207.300,-.

Grundstück-Service. Z. Zt. können wir Ihnen über 80
verschiedene Grundstücke vermitteln.

LUX-Haus Hans Häffner

Storchenweg 12 · 89257 Illertissen · Telefon 07303/41573

GUT FÜR GENERATIONEN

Über 30 Jahre

UHREN
SCHMUCK
ZINN, OPTIK
BESTECKE
POKALE



Uhrmachermeister

89257 Illertissen

Ulmer Straße 1

Telefon 35 45

Gartengeräte
Düngemittel - Saatgut
Pflanzenschutz
Terracotta-Geschenkartikel

**Groß im Garten –
klein im Preis!**



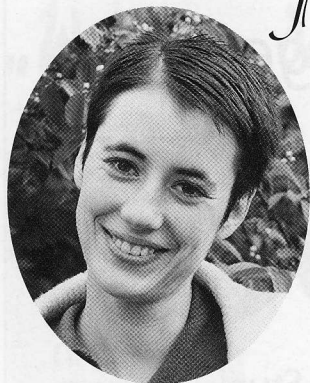
Gartenfachmarkt **Wirth**

Illertissen - Marktplatz 14 - Telefon 07303/6035

P
im
Hof

Bilder zum Jugendstück der Schwabenbühne

Jorinde



Die Wunderblume

Joringel



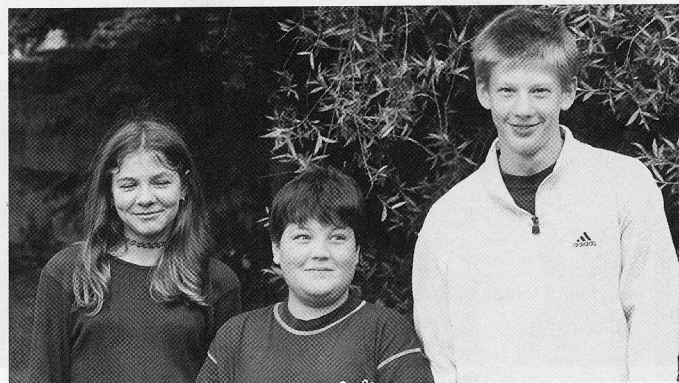
Ensemble ohne Joringel



König, Minister, Hofmarschall und Hofdame



Kalabastro, beide Hexen und beide Gnome



Der Hofstaat

- Rasenmäher und weitere motorisierte Gartengeräte
- STIHL-Dienst
- Forstbekleidung ● Forsttechnik
- Reparaturen aller Fabrikate



**AGRAR- UND
GARTENTECHNIK**

Müller Inh. Hugo Müller

Wainer Straße 17 · 89165 Dietenheim
Telefon 07347/3456

*... mit Farbe
spielend gestalten.*

**MALER
VOGT**

Ideen in
Farbe - Stuck u. Form

89257 Illertissen Emilienweg 5
Werkstatt Spitalstraße 4a
Tel. 07303/3502 Fax 07303/6267

MAX HUBER

Spenglermeister

ILLERTISSEN

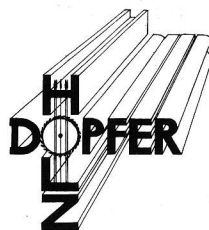
Rosenstraße 9
Telefon 07303/3483
Fax 07303/43886

Spenglerei

Sanitäre
Installationen

Haus- und
Küchengeräte

Progas-Vertriebs-
stelle



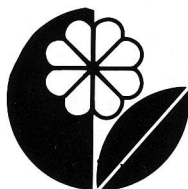
DOPFER HOLZ

Sägewerk Holzhandel Lohnschnitt

Lohnhobeln und Lohntrocknung

89299 Unterroth, Zur Säge 19
Telefon (07343) 261
Telefax (07343) 251

Ihr Partner für blühende Gärten in Stadt und Land!



**Staudengärtnerei
Dieter Gaißmayer**

Jungviehweide 3 · 89257 Illertissen
Tel. 07303/7258 · direkt an der A7



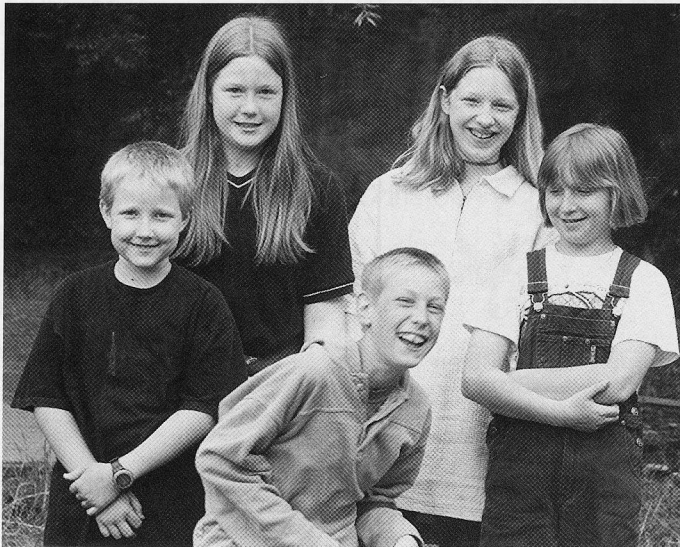
Bilder zum Jugendstück der Schwabenbühne



Die Kröten und der Rabe



Der Hofstaat



Das Volk



Die Wunderblume und ihre Klarinettenbegleitung



Gartenmöbel
Kissen, Decken
Tischwäsche, Möbel
Windlichter, Gartendekoration
Terrakotta, Metalltiere, Keramik, Geschirr
Glas, Papierservietten, Kerzen, Geschenkpapier, Karten

PONT

wohnen und schenken

Illertissen · Apothekerstraße 13

☎ 07303/5278

Ulm · Hafenbad 20

☎ 0731/61491



Fitneß + Reha-Park

Lärchenweg 2/4 · Unterbalzheim · Tel. 07347 / 7207 · Fax 07347 / 4460

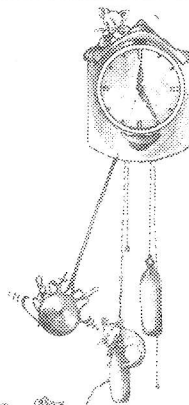
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-22 Uhr, Sa.+So. 10-18 Uhr

foto studio glünkin

Illertissen · Marktplatz · Tel. 07303/3229



Das Studio mit dem Nachtexpress
Bilder-Service in 24 Stunden



Uhren
Schmuck

W. Lokotsch

Uhrmachermeister
86470 Thannhausen

Das festliche MAKE UP

Sommerzeit - Zeit
der Feste und Bälle.
Ein elegantes
Make up gehört
dazu.
Wir schminken
Sie für alle fest-
lichen Anlässe

- typgerecht
- abgestimmt
auf
Ihre Mode.



Bekennen Sie Farbe.

Kosmetik-Gräble

Rosenstraße 7 · Illertissen
Telefon 07303/3112

Wintersaison 98/99:

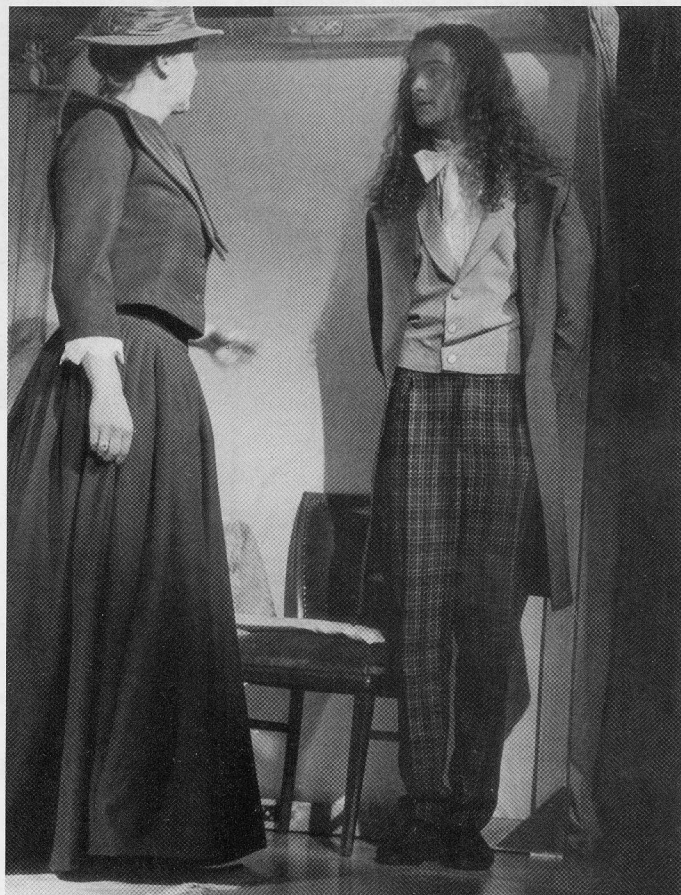
Der Revisor

Ja, wie soll denn das gehen: Der Anton Antonowitsch, der Artemij Filipowitsch, die Anna Andrejewna und die Pjotra Iwanowna Bobtschinskaya sollen schwäbisch schwätzen? Wir können Ihnen sagen: es geht! Und wie!

Auf der Suche nach einem passenden Winterstück das eben schon ein bißchen was besonderes sein soll, stießen wir auf Nikolaj Gogol. Gewiß: ein Dichter der Weltliteratur. Und: ein Erzkomödienschreiber – Komödien, die nicht prustendes Lachen oder Heiterkeit hervorrufen, sondern Komödien, die angreifen, bloßstellen. Es war, das war uns von vornherein klar, ein echtes Alternativprogramm zum „Lumpazivagabundus“ des Vorjahres. Aber so arbeiteten wir schon immer: was Neues probieren. Unser Publikum muß aber spüren, daß wir dahinterstehen, daß wir Spaß haben am Experimentieren.

Das Experiment gelang vollauf! Beglückt spürten wir die Zustimmung, die Freude, sogar Begeisterung. Es war wieder eine tolle Saison für uns, die wir uns aus der näheren und weiteren Umgebung zusammengefunden hatten: aus Altenstadt (und Ortsteil Illereichen), Babenhausen, Dietenheim, Schleebuch, Vöhringen, Au, Tiefenbach, Weißenhorn, Balzheim, Illertissen, Ulm, Kettershausen und Unterroth. Die Namen unserer Mitspieler haben inzwischen einen guten Klang: Diana Bock, Steffen und Hubert Bolkart, Thomas Beitlich, Thomas Boxhammer, Monika

Birzele, Marcus Bauer. Dazu Melanie Graf, Heiko Gröger, Edith und Günther Habisreutinger, Josef Hutzler, Georg Maidel, Christoph Schlander, Dagmar und Gustav Schlögel, Wolfgang Lokotsch und



Klagen über Klagen über den schrecklichen Stadthauptmann, hier durch die arme Schlosserfrau Petrowna.

KACHELÖFEN VOM MEISTEREXPERTEN:

GESUNDE,
UMWELTEREUNDLICHE
WÄRME
NATÜRLICH VOM
FACHMANN

Genießen Sie entspannende
und behagliche Wärme –
mit höchstem Bedienkomfort
und modernster Technik.
Fachgerecht geplant
und eingebaut von
Ihrem Meisterexperten.



Ihr Kachelofen-
Meisterbetrieb:



FRANZ RENZ

- Grundöfen
- Heizkamine
- Kachelöfen
- Kaminöfen

Oberer Graben 1 · 89257 Illertissen
Telefon 07303/3405 · Fax 42220

Wir INKU
FACHBERATER bewegen
uns auf anerkanntem Parkett.

woodline



Edles Mehrschicht-Fertigparkett
mit natürlich
ökologischem Finish. - Tradition
mit großer Zukunft.

WIR STEH'N AUF QUALITÄT
UND UNSER HANDWERK



Teppichböden · Bodenbeläge
Tapeten · Gardinen · Teppiche
Polsterei
89257 Illertissen · Marktplatz 16
Telefon 07303/7109

KÖGEL
INNENAUSBAU

KÖGEL GMBH
PLANUNG · BERATUNG · AUSFÜHRUNG
INDUSTRIESTRASSE 15
89257 ILLERTISSEN-JEDESHEIM
TEL. 07303/9654-0 · FAX 9654-39

www.koegel-kason.de

Möbel und Innenausbau
für
Gastronomie und Privat!



Kreativität und Vertrauen,
mit **IDEEfix** bauen.

**Ihr leistungsstarker
Partner am Ort**

- Elektroinstallationen
- HiFi - TV - Video
- Antennen- und SAT-Anlagen
- Telekom- und ISDN-Anlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Haushaltsgeräte
- Kundendienst und Service
- Einbauküchen

**Elektro
mayer gmbh**

Ihr leistungsstarker Meisterbetrieb am Ort
TV - HiFi - Video · Haus- und Industrietechnik
89257 Illertissen-Jedesheim, Telefon 07303/2081



Oh je, da hat sich der Herr Chlestakow, der scheinbare Herr Revisor alkoholmäßig übernommen.



Da haben die zwei stadtbekannten Klatschtanten Dob- und Bobtschinska nichts mehr zu lachen: Der Stadthauptmann ist außer sich.



Die Familie des Stadthauptmanns Antonowitsch ganz im Banne des falschen Revisors.



Antonowitsch ganz oben: der Polizist Swistunow steht stramm.



Gekonnt schwört Chlestakow jeder Frau, die es hören will, ewige Liebe.

... damit Sie nichts
verpassen !



Ferngläser
natürlich bei

OPTIK
Ludwig
89257 Illertissen
Brillen · Kontaktlinsen · Hörgeräte

Tel. 07303/3611

Marktplatz 3

HOLIDAY LAND

... denn alle wollen weg!

Ihr Partner
in allen Urlaubsfragen



Alle reden
von günstigen Urlaubsreisen.
Aber wir haben sie !!!



HOLIDAY LAND Reisebüro Illertissen GmbH

Hauptstraße 48 · 89257 Illertissen

Tel. 0 73 03 / 54 54 · Fax 0 73 03 / 4 21 12

Bekannt für Qualitätsweine



Weinkellerei
Vollmann

ILLERTISSEN · Rosenstr. 2 · Tel. 07303/3438 · Fax 07303/7398

Angelika Trunsperger. Einen guten Teil zum Gelingen trugen unsere beiden Tubaspieler Karl Irmeler und Michael Häfele, beide Aktivisten bei der Musikkapelle Illereichen-Altenstadt, bei.

In einem aber sind wir konservativ: Regie führt seit vielen Jahren im Winter Josef Charvat aus Memmingen. Bekannt ist er auch durch seine Inszenierungen in Biberach und Memmingen, durch die Organisation der Memminger Meile.

Die Kostüme (in diesem Winter über 20 an der Zahl) schneiderte in bewährter Weise Uschi Kreis, und sie paßt auf wie Zerberus, daß den Kostümen bei den Vorstellungen nichts passiert. Für Licht und Ton sorgten, wie schon in den letzten Jahren Manfred Trunk und Harald Obst.

So hat sich ein Team zusammengefunden, das bereit ist, viel Freizeit zu opfern, um sich der Lust des Theaterspielens zu Ihrer und unserer Freude hinzugeben.

Neben den bewährten Spielorten Illertissen (Schränne), Illereichen (Landgasthof Schloßwirtschaft) und Weißenhorn (Historisches Stadttheater) durften wir dieses Jahr auch wieder die herrlich renovierte Bühne des Theaters am Espach in Babenhausen bespielen. Vielen Dank allen Besitzern und Trägern für die Gastfreundschaft.

Wir können unseren Freunden versichern: Wir sind wieder auf der Suche nach neuem Stoff, damit es für Sie, für Euch und auch für uns im Winter wieder heißt: Vorhang auf!

*... damit Sie nicht
auf dem Holzweg sind –
kommen Sie zu uns.*

Wir beraten Sie gerne.



89257 Illertissen · Dietenheimer Straße 51 · Telefon 07303/173-76
Mo.-Fr. 7.30 - 12.00 Uhr · 13.15 - 17.30 Uhr

Getränke HÖB

Lenaustraße 35 (Auwaldsiedlung)
Telefon 07347/7453

89165 Dietenheim

Ein brauereifrisches Bier
zu günstigen Preisen erhalten Sie
von uns im Heimdienst oder
im Abholmarkt!



**Zwiefalter
Klosterbräu**

BEKOMMLICHKEIT DURCH
UNVERFÄLSCHTE BRAUKUNST

Telefon
07303/3333

Das

Schnelle

Taxi

Wir bringen Sie
sicher nach
Hause!

Sie benötigen
einen zuverlässigen Glaser?



- | | |
|--|--|
|  blinde Isoliergläser
defektes Glasdach |  Bilderrahmung
Spiegel |
|  zersprungene Türen
kaputtes Fenster |  Ganzglas-Elemente |
|  Bleiverglasungen
Duschkabinen aus
Glas |  oder sonstige
Glaserarbeiten? |



Oberer Graben 8 · 89257 Illertissen
Telefon 07303/3571 · Fax 43677
Notdiensttelefon 01 77/6842069

Rückblick auf die Sommersaison 1998

„Zuag’richt, herg’richt, heg’richt“

von Georg Maier

Lassen wir doch die Presse berichten: Südwestpresse vom 15. Juli 1998

Der Traum von Amerika – Die Schwabenbühne zeigt eine Räuberballade mit Tiefgang

Beim Publikum haben die Räuberballaden niemals an Reiz verloren. An diese Tradition hat nun die Schwabenbühne Roth- und Illertal angeknüpft. Sie zeigt auf ihrem Freilichtgelände in Illertissen das Leben und Sterben des Matthias Kneissl.

Im Schwabenland sind Matthias Klostermeyer (der „bayerische Hiasel“) und Xaver Hohenleitner (der „schwarze Veri“) zu Räuberlegenden geworden. Ihr Epigone war der Polizistenmörder und Räuber Matthias Kneissl, der um die Jahrhundertwende eine Zeitlang die bayerischen Gendarmen zum Narren hielt und 1902 zu Augsburg auf dem Schafott endete. Das Stück „Zuag’richt, Herg’richt, Heg’richt“ von Georg Maier, das der Münchner Schauspieler Werner Hügel für die Freilichtsaison der Schwabenbühne bearbeitet und inszeniert hat, zeigt, wie dieser „zweite bayerische Hiasel“ von der Obrigkeit zum Staatsfeind Nummer Eins hochstilisiert wurde und wie die königlich-bayerische Justiz an Kneissl ein abschreckendes Exempel statuieren wollte. Der Kneissl der Illertissener Inszenierung ist kein blutrünstiger Unhold, sondern ein „Verbrecher wider Willen“: Christoph Schlander spielt die Hauptrolle mit der passenden Mischung aus Mißtrauen, Angst, Naivität und Emotionalität. Ein Getriebener, der von einem neuen Leben in Amerika träumt – als Kunstschütze in der Westernshow des Buffalo Bill. Die Moral aus Falladas „Wer einmal aus

dem Blechnapf frißt“ gilt auch für den Hias: Der Zuchthäusler bleibt ewig gebrandmarkt. Deshalb ist der Sensenmann der ständige Begleiter des Räubers (faszinierend verkörpert von Joseph Hutzler). Der Dialog zwischen Kneissl und dem „unsichtbaren Boandlkramer“ gehört zu den stärksten Szenen im Stück. Zu einer modernen Tragikomödie gehört derber Humor, bei dem sich der Zuschauer auch mal auf die Schenkel schlagen darf. So, wenn dem finsternen Räuber ein kapitaler „Oisa“ (Furunkel) aus dem Hintern geschnitten wird. Der bauernschlaue Dorfbader ist eine Paraderolle für Gustav Schlögel. Erich Ferber ergänzt ihn als einfältiger Gehilfe, Thomas Boxhammer parodiert bestens den Stadtgendarmen. Bernadette Rueß spielt die „Räuberbraut“ mit überzeugender Natürlichkeit, so daß die Liebesromanze nicht kitschig wirkt. Das verhindert auch Regisseur Högel, wenn er die Liebesszene nur verbal übermittelt, dafür aber Rotlicht und Musik von den „Scorpions“ garniert. Der Sensenmann übernimmt die Rolle des rückblickenden und vorausschauenden Erzählers, der Chor gibt dem Stück etwas Moritatenhaftes. Links daneben dann Symbolik pur: Ein riesiges Rad für die Mühlen der bayerischen Justiz.

Das Stück ist eher kammerspielhaft angelegt; wer also in Illertissen ein opulentes Kostüm- und Schlachtenspektakel erwartet, dürfte enttäuscht sein. Nicht dagegen der, der eine Räuberballade mit Tiefgang zu schätzen weiß, die die ganze Bandbreite menschlicher Gefühle anspricht.

FUSSPROBLEME?

Wir lösen Sie!

ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK

Semmlin

89257 Illertissen



Friedhofstr. 11
Tel. 07303/2224

- Einlagen
- Orthesen
- orth. Schuhe

Unsere Spezialität:

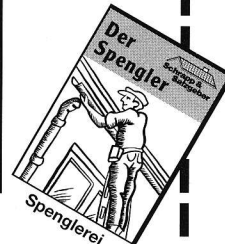
orthopädische Schuhszurichtungen

Funktionell und optisch ansprechend

Das ganze Dach

Schrapp & Salzgeber

Unser besonderer Service:



3 Fachbereiche unter einem Dach!

Egal, ob Neubau, Umbau, Anbau, Reparatur, Sanierung oder Renovierung: Mit unseren 3 Gewerken sind wir in jedem Falle der richtige Ansprechpartner für Sie.

Unsere Fachberater stehen Ihnen für alle Fragen „Rund um's Dach“ gerne und jederzeit zur Verfügung.

Schrapp & Salzgeber GmbH & Co.

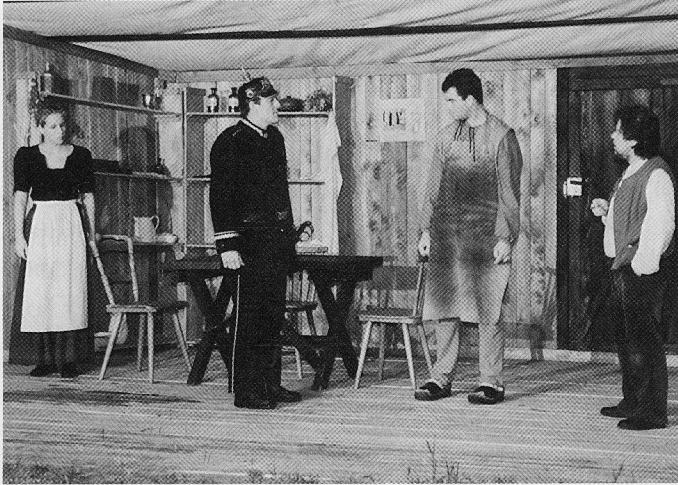
Zimmerei • Dachdeckerei • Spenglerei
Zur Hammerschmiede 15 • 89287 Bellenberg

Telefon: 07306 / 96 97 - 0

**Fordern Sie noch heute unsere
kostenlosen Informationsbroschüren an!**

Rückblick zum Sommerstück 1998

Zuag'richt, herg'richt, heg'richt



Der unbeliebte Stadtpolizist bei seinen Recherchen (v.l.n.r.: Bernadette Rueß, Thomas Boxhammer, Erich Ferber, Gustav Schlögel).



„Wenn Du mir weh tust, tu ich Dir aa weh!“ Kneißl (Christoph Schlander) beim Bader (Gustav Schlögel)



Der Boandlkramer (Josef Hutzler, re.) als ständiger Begleiter des Räubers Kneißl (Christoph Schlander, li.) und des Mündels Zenz (Bernadette Rueß).



Stecken Bader und sein Gehilfe Jenisch mit dem Räuber unter einer Decke? (v.l.n.r.: Erich Ferber, Gustav Schlögel, Thomas Boxhammer)

ILLER ANZEIGER

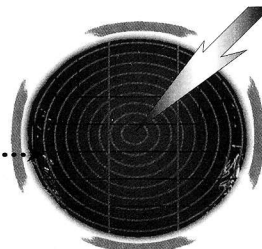
was sonst

E. PANSCH VERLAGS GMBH

GRIESHOFWEG 7 · D-89287 BELLENBERG
TELEFON (07306) 9680-0
TELEFAX (07306) 968080

CH Werbeagentur GmbH

FORTSCHRITT im Visier.....

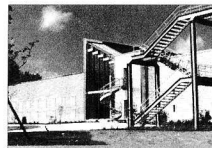


Innovationskraft, Wachstumsstrategie und Konzentration auf die Kompetenzfelder Arzneimittel und Medizintechnik haben Pfizer zu einem der erfolgreichsten, am schnellsten wachsenden und größten pharmazeutischen Unternehmen der Welt gemacht. Mit rund zwei Milliarden US-Dollar liegt der Pfizer-Forschungsetat mit an der Spitze innerhalb der Pharmabranche.



Verwaltung Karlsruhe

Pfizer entscheidet sich bewusst für den Standort Deutschland – bedeutende Investitionen in Technik, Logistik und Infrastruktur sind der Beweis. Pfizer in Deutschland – das sind engagierte Mitarbeiter



Produktion Illertissen

in Verwaltung, Forschung, Produktion und Vertrieb, die durch ihren Beitrag im internationalen Verbund die Rolle Deutschlands im Konzerngefüge sichern.



INNOVATION & GESUNDHEIT

Pfizer GmbH, Pfizerstraße 1, 76139 Karlsruhe · Internet: <http://www.pfizer.de>

Rückblick zum Sommerstück Jugend 1998

„Robin Hood“ von einer anderen Seite

Wir dürfen dieses Jahr den Jahresrückblick 1998 der Schwabenbühne Jugend schreiben. Am besten fangen wir gleich am Anfang an, bei den Proben.

Jeder, der denkt, daß es hier bei den Proben einfach zuginge, der liegt kräftig daneben. Denn wegen den heißen Tagen im Sommer letzten Jahres, waren diese sehr anstrengend und vor allem schweißtreibend. Gelegentlich gönnten wir uns natürlich eine Pause, in der wir mit Schwätzen und Unsinn machen beschäftigt waren. Als dann aber unsere sogenannten „Chefs“ Zille und Steffi uns zur Rechenschaft zogen, mußten wir natürlich gleich wieder ran.

Auch die Arbeitseinsätze machten viel Spaß. Weniger glücklich waren wir, als wir unter der Tribüne aufräumen mußten. Allerdings gingen uns dann allmählich die Getränke aus, weil wir von der Hitze so durstig waren. Nach viel Mühe, Arbeit und Proben war es dann endlich so weit. Am 17. 7. 1998 hatten wir unsere langersehnte Premiere.

Hektik breitete sich aus, als wir uns umzogen und jeder sein Kostüm suchte. Vor lauter Aufregung wußte niemand, wo er seine Sachen hingetan hatte. Nachdem wir dann doch zum Spielen bereit waren, dauerte es noch etwas, bis das Stück begann. Mit jeder Minute stieg unser Lampenfieber und mit schlotternden Knien schauten wir durch die Schlitze. Die letzten Blicke ins Textbuch geworfen und schon hörten wir die Musik. Zwischen den Szenen, an denen wir dran kamen, erholten wir uns bei einem Schwätzchen und beim Gameboy spielen. Natürlich mußten wir aufpassen, wann wir wieder dran kamen. Wir haben uns gegenseitig daran erinnert. Als einer von

uns den Einsatz fast verpaßte, brach Panik aus. Wir suchten denjenigen, er war schnell gefunden und so lief alles ganz normal. Nach der Tanzmusik am Schluß waren alle froh, daß es eine gelungene Premiere war. Wir verbeugten uns vor dem tobenden Publikum, nahmen die letzten Glückwünsche entgegen und gingen zum Umziehen.

An der Premierenfeier tranken wir Cola und aßen allerlei Wohlschmeckendes. Am Lagerfeuer saße wir und redeten bis spät in die Nacht hinein. Es wurden Gruselgeschichten erzählt und eine Nachtwanderung gemacht. Früh am Morgen, als die meisten noch schliefen, legten wir dem schlafenden Ferdinand eine Nacktschnecke auf sein Gesicht, die wir allerdings, wieder unbemerkt, ins Feuer geworfen haben. Bei den einzelnen Aufführungen passierte viel Unvorhergesehenes (wie jedes Jahr). Zum Beispiel, als alle den Melonenstand bei der Marktszene bevölkerten, da es dort etwas zu Essen gab, keiner aber die Ankunft von Prinz John bemerkte. Nadja schrie „Weg da, weg da!“, obwohl niemand da stand. Der Marktplatzenbau ging einmal auch nicht so schnell, als die beiden Vorhangzieher jeder in eine andere Richtung zog. Sandra verlor unterm Tanzen ihren rechten Schuh. Nadine schrie laut ein bekanntes Wort, als beim Einkreisen das Seil riß. Und daß die Bühne ein glattes Parkett ist, beweisen mindestens drei Leute. Olivia rutschte beim Wegrennen im nassen Gras aus, Leni rutschte in die Arme von Stephan, als sie ihn schwungvoll umarmern wollte und Eileen rann über den Wall und rutschte aus.

Beim Abspielen (die letzte Vorstellung) randalierte Bruder Tuck in der Schenke. Das war nicht vorgesehen und die Wachen waren total verdutzt, daß sie beinahe vergaßen, ihn zu verhaften. Wir waren auch total überrascht.

Der Ausflug war ein schöner Abschluß der Saison 1998. Und jetzt viel Spaß bei „Jorinde & Joringel“.

Nadine, Nina und Daniela

Rückblick zum Jugendstück Sommer 1998

Robin Hood



Kinder aus der Gegend spielen die Geschichte von Robin Hood nach (v.l.n.r.: Julia Puchinger, Philip Müller, Michael Reichel)



Little John (Johann Penzhofer) wird durch eine Taufe von Bruder Tuck (Daniel Strehler) in die Räuberbande aufgenommen.



Prinz John (Johannes Foddis) bereist das Land. Der Sheriff von Nottingham (Nadja Schneider) und Guy of Gisbourne (Christian Rueß) begleiten ihn.

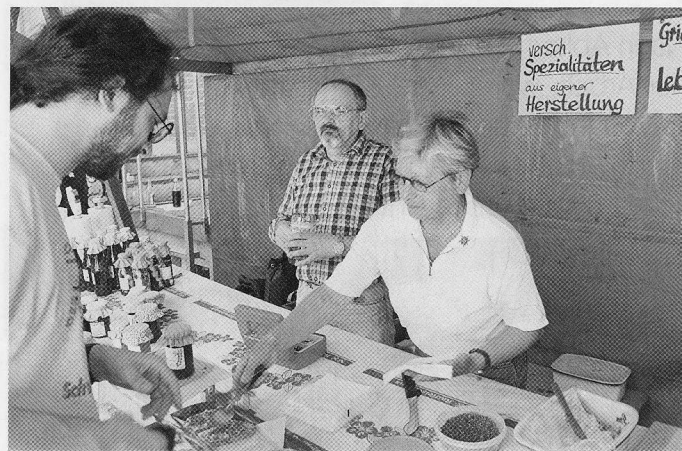


Auf dem Markt von Nottingham werden viele Waren feilgeboten.

Aktivitäten hinter der Bühne



Auf dem allseits beliebten Weihnachtsmarkt auf dem Schrankenplatz in Illertissen versorgen Aktive der Schwabenbühne die Besucher mit „heißem“ Glühwein.



Seit Bestehen des Schwabenmarktes in Osterberg ist die Schwabenbühne Illertissen mit einem Informations- u. Verkaufsstand beteiligt. Ziel ist es, die Besucher auf die kommende Spielsaison aufmerksam zu machen.



Die Arbeiten hinter den Kulissen sind zeitweise tiefschürfend. Josef Szekely spielt und baggert gerne.

Theaterausflug 1998

Nach Ablauf der Spielsaison, sozusagen nach getaner Arbeit, war der traditionelle Ausflug der Schwabenbühne dieses Mal ein besonderer Höhepunkt. Er führte uns in die Heimat von Matthias Kneissl, nämlich in die Ortschaft Unterweikertshofen.



Mitglieder der Schwabenbühne vor dem Geburtshaus von Matthias Kneissl in Unterweikertshofen

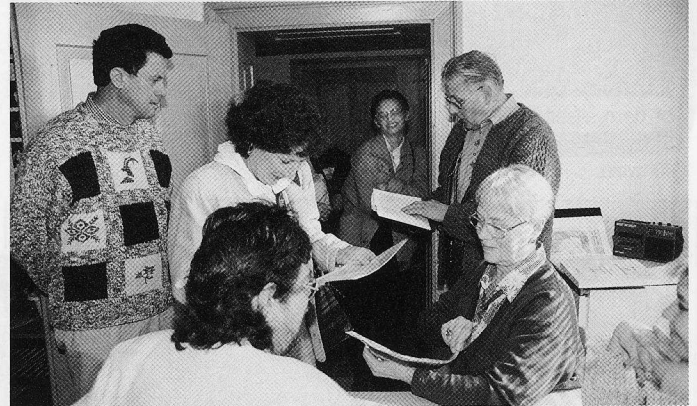
Dort angekommen wurden wir von Herrn Josef Reiner, dem Heimatpfleger und Kneissl-Kenner empfangen. Er zeigte uns, wo der Räuber Kneissl gelebt, gewohnt und gearbeitet hatte und wo er auch sein Unwesen trieb. Wir besichtigten das Wohnhaus und die Schule und nahmen Platz in den Schulbänken, in denen schon die Kneissl-Brüder saßen.

Erstaunt waren wir über die Eintragungen von Kneissls Schullehrer, der von Matthias Kneissl schon damals von einer „heranreifenden Zuchthauspflanze“ sprach. Mit Freude lauschten wir auch dem von Herrn Reiner vorgetragenen Kneissl-Lied, deren erste Strophe folgendermaßen begann:

„Er ist von Weikertshofen, des sag ma ungeniert,
Sei Vater war a Müller, der Pascoliniwirt, ...
Sei Mutter war a Zweigerl, vom Pascolinikern,
Sie hat bis heut no alleweil die junge Burscha gern.“

...

Nach dieser eindrucksvollen Begegnung und einem zünftigen Mittagessen im Kneissl-Keller ging die Fahrt weiter nach München. Dort empfing uns unser



Die Theaterspieler nehmen im Klassenzimmer Platz, in dem seinerzeit schon Matthias Kneissl saß

Regisseur Werner Högel und zeigte uns, als alteingesessener Münchner, Sehenswürdigkeiten der Innenstadt. Danach ließen wir uns in gemütlicher Atmosphäre des Augustiner Biergartens eine Maß Bier schmecken. Der Abend des Ausfluges war noch mit einem weiteren Schmankerl verbunden. Werner führte uns in das Theater 44 in der Hohenzollernstraße und wir amüsierten uns bei dem 3-Frauen-Stück.

Johann Aigner

Dankeschön

Daß es beim Theaterspielen mit Proben und Auswendiglernen allein nicht getan ist, weiß wohl jeder, deshalb waren auch in diesem Jahr wieder viele Helferinnen und Helfer nötig, damit's auch wirklich klappt

Besonderer Dank gilt deswegen für
ihre Hilfe beim Bühnenbau

- ❁ allen, die mitgeholfen haben
- ❁ den Köchinnen Brigitte Dirr und Stefanie Steinle für die gute Verpflegung
- ❁ Hans und Norbert Riggermann für die Bühnenmalereien
- ❁ der Gärtnerei Strobel und der Gärtnerei Hummel, Illertissen, sowie Hermine Langenwalter für die blumenreiche Gestaltung der Anlagen
- ❁ der Fa. Kurt Motz für die kostenlose Bereitstellung des Dekorationsgerüsts

bei den Aufführungen

- ❁ den Regisseuren Werner Högel, Josef Charvat, Sven-Ole Cristensen sowie ihren Assistenten
- ❁ der Beleuchtungsfirma Andreas Maurer
- ❁ dem Tontechniker Wolfgang Tupeit
- ❁ Manfred Trunk und Harald Obst für die Mithilfe bei der Technik
- ❁ den Frauen und Männern vom Verpflegshäusl und Kassenhäusl
- ❁ dem Getränkevertrieb Höb, Dietenheim, der Bäckerei Münz, Babenhausen
- ❁ für die Plakatgestaltung Fr. Patrizia Horny
- ❁ der Ortsgruppe des BRK
- ❁ Mitgliedern der Jugendkapelle Altenstadt, Kellmünz, Osterberg

bei den Kostümen

- ❁ Frau Ursula Kreis aus Betlinshausen
Vielen Dank, wir sind wirklich froh, daß wir Dich haben, Uschi!
- ❁ Die Vogelmasken gestaltete uns freundlicherweise Frau Edeltraud Koismeyer aus Buch

bei der Finanzierung

- ❁ der Stadt Illertissen
- ❁ der Sparkasse Neu-Ulm–Illertissen und der Brauerei Deil für das Sponsoring auf unseren Eintrittskarten
- ❁ den Inserenten aus unserem Programmheft
- ❁ den Spendern, die nicht genannt werden wollen und

- ❁ allen, die zum Gelingen beigetragen haben
- ❁ Illertisser Zeitung, Hirsch Apotheke Weißenhorn, Buchhandlung Ratzeburg Biberach/Riß für den Kartenvorverkauf
- ❁ dem Tussa-Druck für den Druck des Spielplans, der Eintrittskarten und des Plakates
- ❁ der Presse für Ihre freundliche Berichterstattung

Danke auch an

- ❁ Herrn Erwin Schlecker, Rektor der Hauptschule Illertissen, der uns im Schülercafé der HS proben ließ
- ❁ Familie Konrad, Buch, für die freundliche Unterstützung
- ❁ dem Landwirt Josef Steinle für die Bereitstellung der Probenwiese
- ❁ die Schulen und Lehrer unserer Jugendspieler für ihr Entgegenkommen

Termine der Aufführungen im Sommer 1999

Juli 1999

Samstag	03.	Weh dem, der lügt	(Premiere)	20.00 Uhr
Mittwoch	07.	Weh dem, der lügt		20.00 Uhr
Freitag	09.	Weh dem, der lügt		20.00 Uhr
Samstag	10.	Weh dem, der lügt		20.00 Uhr
Samstag	17.	Jorinde und Joringel	(Premiere)	20.00 Uhr
Mittwoch	21.	Jorinde und Joringel		20.00 Uhr
Freitag	23.	Jorinde und Joringel		20.00 Uhr
Samstag	24.	Jorinde und Joringel		20.00 Uhr
Mittwoch	28.	Weh dem, der lügt		20.00 Uhr
Freitag	30.	Weh dem, der lügt		20.00 Uhr
Samstag	31.	Weh dem, der lügt		20.00 Uhr

August 1999

Mittwoch	04.	Weh dem, der lügt		20.00 Uhr
Freitag	06.	Weh dem, der lügt		20.00 Uhr
Samstag	07.	Weh dem, der lügt		20.00 Uhr
Mittwoch	11.	Jorinde und Joringel		20.00 Uhr
Dienstag	17.	Jorinde und Joringel		20.00 Uhr
Mittwoch	18.	Jorinde und Joringel		20.00 Uhr
Donnerst.	19.	Jorinde und Joringel		20.00 Uhr
Freitag	20.	Jorinde und Joringel		20.00 Uhr
Samstag	21.	Jorinde und Joringel		20.00 Uhr

Kartenvorverkauf:

Illertisser Zeitung
Hirsch Apotheke, Weißenhorn, Hauptstr. 8
Buchhandlung Ratzeburg,
Biberach/Riss, Pfluggasse 4

Eintrittspreise:

Erwachsenentheater:		Jugendtheater:	
Erwachsene	DM 17,-	Erwachsene	DM 12,-
Kinder und		Kinder und	
Ermäßigte	DM 12,-	Ermäßigte	DM 8,-
(Schüler, Rentner, ...)			

Kartenvorbestellung:

Telefon 07303/900329 ab Mo. 21. Juni 1999
Mo-Sa von 10.00 bis 12.00 Uhr

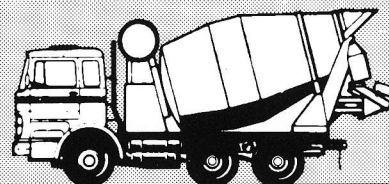
Auskunft eine Stunde vor Spielbeginn:

Telefon 07303/41213

Wir wünschen viel Erfolg und gutes Wetter!



Beton und Kies von Ries



Willi Ries

**Beton- und
Kieswerk
Führunternehmen
Bagger- und
Raupenbetrieb**

89257 Illertissen-Jedesheim
0 73 03 ☎ Beton- und Kieswerk 78 36
☎ Büro beim Kieswerk 36 74
0 73 03 Telefax 4 17 13

Möbel Konrad

89269 Vöhringen • 07306/6280

DER WEG ZUM SCHÖNEREN WOHNEN

Küchen
Badmöbel
Boutique

Schreinerei
Max-Eyth-
Str. 1-3
Herrlingen

Wohn-
erlebnis
auf
5 Etagen

der
komplette
Innenausbau

Möbelhaus
Lemminge
Straße 7

Möbelhaus
Wannengasse
beim
Kulturzentrum

ALLES AUS
EINER HAND